

POSSEHL
Stiftung

2020

JAHRBUCH YEARBOOK



MEIN GRÖSSTER WUNSCH IST ES,
DASS DIE FRÜCHTE MEINES LEBENSWERKES
MEINER GELIEBTEN VATERSTADT,
DER FREIEN UND HANSESTADT LÜBECK,
ZU GUTE KOMMEN MÖGEN.

*MY DEAREST WISH IS THAT
THE FRUITS OF MY LIFE'S WORK
SHOULD BENEFIT MY BELOVED HOMETOWN,
THE FREE HANSEATIC
CITY OF LÜBECK*

E. Possehl.

EMIL POSSEHL

In seinem Testament vermachte der Lübecker Unternehmer und Senator Emil Possehl seine Firma L. Possehl & Co. GmbH der Possehl-Stiftung. Sie ist bis heute alleinige Gesellschafterin des weltweit agierenden Konzerns. Der wirtschaftliche Erfolg der Possehl-Unternehmensgruppe ist seit über 100 Jahren Basis für die Arbeit der Stiftung.

In his will the Lübeck businessman and local politician Emil Possehl bequeathed his business, L. Possehl & Co. GmbH, to the Possehl Foundation. To this day the Foundation is the sole shareholder of this international group of companies. For more than 100 years the financial success of the Possehl Group has provided the basis for the Foundation's work.

GESCHÄFTSHAUS L. POSSEHL & CO
ZEICHNUNG VON 1903
Office building L. Possehl & Co
Drawing, 1903

AUS DER SATZUNG DER POSSEHL-STIFTUNG

CHARTER OF THE POSSEHL FOUNDATION

Ziele der Stiftung sind es in Lübeck:

- a) das schöne Bild und die öffentlichen Anlagen der Stadt zu erhalten, insbesondere das Erscheinungsbild der Hansestadt Lübeck als Weltkulturerbe,*
- b) gemeinnützige Einrichtungen in Lübeck zu unterstützen,*
- c) Kunst und Wissenschaft zu pflegen,*
- d) die Jugend zu fördern,*
- e) Not der Bedürftigen zu lindern.*

The Foundation's objectives in Lübeck are:

- a) To preserve the beauty of the cityscape and its public spaces, in particular the appearance of the Hanseatic City of Lübeck as a component of the world cultural heritage,*
- b) to support charitable institutions in Lübeck,*
- c) to foster art and science,*
- d) to help the young,*
- e) to alleviate hardship for those in need.*

MEIN GRÖSSTER WUNSCH IST ES,
DASS DIE FRÜCHTE MEINES LEBENSWERKES
MEINER GELIEBTEN VATERSTADT,
DER FREIEN UND HANSESTADT LÜBECK,
ZU GUTE KOMMEN MÖGEN.

MY DEAREST WISH IS THAT
THE FRUITS OF MY LIFE'S WORK
SHOULD BENEFIT MY BELOVED HOMETOWN,
THE FREE HANSEATIC
CITY OF LÜBECK



EMIL POSSEHL

JAHRBUCH YEARBOOK 2020

Herausgegeben von der Possehl-Stiftung
Lübeck 2021

Edited by the Possehl-Stiftung
Lübeck 2021

POSSEHL
Stiftung

INHALT CONTENTS

Editorial	6
Kulturfunke	9
a) Das schöne Bild der Stadt <i>The Beauty of the City</i>	13
b) Gemeinnützige Einrichtungen <i>Charitable and Non-Profit Institutions</i>	18
c) Pflege von Kunst und Wissenschaft <i>Foster the Arts and Sciences</i>	21
d) Förderung der Jugend <i>Helping the Young</i>	25
e) Die Not der Bedürftigen lindern <i>Alleviate the Hardship for those in Need</i>	30
Preise der Possehl-Stiftung <i>Prizes awarded by the Possehl Foundation</i>	33
Beteiligungen der Possehl-Stiftung Member Holdings of the Possehl Foundation	39
Woher wir kommen Where we come from	45
Wie wir arbeiten How we work	49
Zuwendungen der Possehl-Stiftung Possehl Foundation Grants	51
Stiftungsvorstand und Arbeitsausschuss Foundation Board and Working Committee	52
Die Possehl Unternehmergruppe The Possehl Group of Companies	54
Impressum Imprint	60



MAX SCHÖN, Vorsitzender
der Possehl-Stiftung
Chairman of the Possehl
Foundation's Management
Board

Größer hätte der Kontrast kaum sein können: Nach einem ereignisreichen und fröhlichen 100er Jubiläumsjahr 2019 folgte ein anspruchsvolles Jahr 2020: Auf Jubel, Feierlichkeit und Gemeinschaftlichkeit im Jubiläumsjahr folgten Unsicherheit, Homeoffice, Vereinzelung in 2020. Uns war schnell klar: Die Corona-Krise wird an unser Gemeinwesen und an unsere Stiftung ungeahnte Anforderungen stellen, und wir versetzten uns organisatorisch umgehend in die Lage, darauf schnell reagieren zu können. Arbeitsausschuss und Stiftungsvorstand haben alle Sitzungen durchführen können, digital, schriftlich oder analog – je nach aktueller Lage. Schien die finanzielle Ausstattung vieler sozialer Organisationen und städtischer Kultureinrichtungen vielfach schnell geregelt zu sein, so wurde aber auch schnell sichtbar, dass für den Bereich der freien Kulturszene dringend Hilfe benötigt wurde, da sie regierungsseitig scheinbar nicht für wirklich systemrelevant erachtet wurden. Gemeinsam mit dem gerade neu entstehenden Lübecker „Kulturtribhaus“, einer freien Kooperation der unterschiedlichsten Kulturschaffenden und -institutionen, wurde der Kulturfunk entwickelt und auf den Weg gebracht: Er sollte freie Künstler:innen und Kulturschaffende, die durch das Raster aller gängigen Förderangebote in der Corona-Krise gefallen waren, ermutigen nach vorne zu denken und weiterhin aktiv zu sein: Sie konnten sich mit einem Vorhaben um Förderungen in Höhe von jeweils bis zu € 6.000 bewerben und erhielten so die Möglichkeit, ihre Ideen und ihren Schaffensdrang Funken schlagen zu las-

sen – *Kulturfunken*. So konnte die Stiftung einen Beitrag dazu leisten, Kultur in den Alltag der Lübecker:innen zurückzubringen und die reiche und vielfältige kulturelle Szene zu erhalten. Ein unabhängiges 9-köpfiges Auswahlgremium aus der Kulturszene hat dann in insgesamt zwölf Stunden über die gut 250 eingegangenen Anträge beraten und 104 von ihnen für eine Bewilligung vorgeschlagen. Das Kulturtribhaus und die Possehl-Stiftung waren überwältigt von der Vielzahl der Anträge und der in ihnen steckenden Kreativität und künstlerischen Gestaltungsfreude. Es entstanden neue Formen der Zusammenarbeit, und es wurden ganz neue Veranstaltungsorte entdeckt, wie die Projekt-namen schon vermuten lassen: „Out for Art“ und der „Kunstimbiss“ ebenso wie „Die Lübecker Streichholzschachtel“. Die Kultur machte sich auf den Weg zum Publikum, in den Stadtraum hinein, in die Schaufenster, die Fußgängerpassagen, Hinterhöfe und sogar in die Natur. Und sie hat sich auf den Weg gemacht zu denen, die in diesem Jahr besonders betroffen waren: sie war zu Gast in Alten- und Pflegeheimen und in zahlreichen sozialen Einrichtungen. Die Erfahrungen waren so beglückend und inhaltlich überzeugend, dass die Possehl-Stiftung im Oktober beschloss, den Kulturfunk im Winterhalbjahr 2020/21 erneut stattfinden zu lassen und ihm eine Adresse zu geben. 2021 wird der Kulturfunk in einem leerstehenden Ladengeschäft in der Lübecker Altstadt seinen Raum finden: Für Fragen und Austausch und mit mobilen Arbeitsplätzen. Und ganz nebenbei hat der Kulturfunk eine wertvolle strukturelle

Arbeit geleistet: Unter www.kulturfunke.de ist eine neue Veranstaltungsplattform entstanden, die die Aktivitäten der Kulturfunk-Künstler:innen auch überregional bekannt macht und die die Vernetzungs- und Beratungsangebote des Kulturtribhauses immer populärer werden lässt. Im sozialen Bereich kam der Stiftung die Aufgabe zu, insbesondere in Bereichen zu helfen, deren Not vielfach nicht immer unmittelbar präsent ist. Stellvertretend seien an dieser Stelle das Frauenhaus, die Drogenhilfe und die Unterstützung von Obdachlosen und Geflüchteten in der Corona-Krise genannt.

Unser Tochterbetrieb Europäisches Hanse-museum musste 2020 im Frühling und Herbst Corona-bedingt schließen und stellte viele Angebote in neuen Formaten zur Verfügung. Für den Umbau des Theaterfigurenmuseums und den Neubau des Figurentheaters konnte der endgültige Startschuss gegeben werden. Ihre Angebote werden künftig breiter werden und noch viel enger miteinander verzahnt werden. Deshalb werden sie künftig gemeinsam unter einem einzigen Namen agieren: KOLK 17 – Figuren.Theater.Museum.

So gut die Stiftung im vergangenen Jahr vielfach helfen konnte, die Herausforderungen für 2021 werden groß sein, denn eine Reihe von sozialen und kulturellen Angeboten werden die Corona-Zeit nicht oder vielleicht nur stark geschwächt überstehen, weil sie im Rahmen öffentlicher Fördermaßnahmen am Rande stehen, in ihrer Art sehr außergewöhnlich sind oder schlicht übersehen werden. Es wird die Aufgabe der Lübecker Stiftungen, aber auch aller Lübecker

Bürger:innen sein, zu helfen wo Hilfe benötigt wird. Die Possehl-Stiftung wird ein waches Auge haben und helfen so gut sie kann. Wir danken der Unternehmergruppe L. Possehl & Co. mbH mit ihren mehr als 13.000 Mitarbeiter:innen weltweit für den geleisteten Einsatz. Ihre Arbeit ist die unternehmerische Grundlage für unser gemeinnütziges Handeln. Und wir wünschen allen Leser:innen: Kommen sie mit guter Gesundheit durch das vor uns liegende Jahr.

The contrast could not have been sharper: an eventful and cheerful 2019 spent celebrating our 100th anniversary was followed by a demanding 2020. High spirits, festivities and togetherness in our jubilee year were replaced by uncertainty, working from home, and isolation in 2020. We quickly realised that the covid-19 pandemic would make unprecedented demands of our community and our Foundation, and we immediately set about enabling our organisation to respond quickly. The Working Committee and the Board of Trustees were able to hold all their scheduled meetings, either digitally, in writing or in person, depending on the situation. Funding for many social and public-sector cultural organisations in the city seemed to be quickly assured, but equally quickly it became apparent that help was urgently needed for independent artists and performers, because they were not really considered to provide “essential services” by federal, regional and local government.

In cooperation with the Kulturtreibhaus (“Cultural Greenhouse”), a newly established, independent organisation set up by a wide range of cultural producers and institutions, we developed and launched the idea of Cultural Sparks. The intention was to encourage independent artists and cultural producers who did not qualify for any of the grants and subsidies provided in response to the pandemic to look ahead and stay active. They could submit a project for funding of up to €6,000 which would enable them to use their ideas and their creativity to make sparks fly – Cultural Sparks. This enabled the Foundation to help bring culture back into daily life for Lübeck residents and to preserve the city’s thriving and diverse cultural landscape.

An independent selection committee made up of 9 representatives from various cultural fields discussed some 250 applications over a total of 12 hours and finally proposed 104 of them for funding. The Kulturtreibhaus and the Possehl Foundation were overwhelmed both by the quantity of submissions and by the creativity and artistic flair that they revealed. New forms of cooperation came about and completely new kinds of performance venue were discovered, as the project names suggest: “Out for Art” and the “Art Snack Bar” were among them, as was “The Lübeck Matchbox”. Culture set off to meet the public, to urban spaces, shop windows, pedestrian precincts, hidden courtyards and even into nature. And it set off to meet the people who were particularly affected by the situation this year, visiting retirement and care homes and many kinds of social institutions.

It was such a rewarding experience and also so artistically compelling that in October the Possehl Foundation decided to fund a new season of Cultural Sparks over the winter 2020/21 and to give the programme a fixed address. In 2021 the Cultural Sparks will be housed in a vacant commercial unit in Lübeck’s old town, equipped with mobile workspaces and open to the public

for questions and debates. And just in passing, the Cultural Sparks have already left a valuable structural legacy: a new listing platform has been created at www.kulturfunke.de, which broadcasts the activities of Cultural Sparks artists to a wider audience and is helping to make the other networking and advisory services of the Kulturtreibhaus more and more popular.

In the social sphere the Foundation was called on to help in areas where the distress and the need are not always immediately apparent. Just some of the many beneficiaries are the women’s shelter and support programmes to help drug users, homeless people and refugees cope with the coronavirus pandemic.

The European Hansemuseum, one of our subsidiaries, had to close in spring and autumn 2020 due to covid-19 and moved many of its events to online and other formats. Work finally started on refurbishing the Theatre Puppet Museum and building a new Puppet Theatre. They will offer a broader range of exhibitions and events in future and will work much more closely hand-in-hand. To underline this the two will operate under a single name in future: KOLK 17 – Puppets.Theatre. Museum.

For all that the Foundation was able to help in many areas last year, the challenges will remain considerable in 2021, because many cultural and social formats will not survive the corona pandemic, or only in severely depleted form, as they exist at the margins of public funding, occupy highly unusual artistic spaces or are simply overlooked. It will fall to the charitable foundations in Lübeck, and also to the city’s residents, to help where help is needed. The Possehl Foundation will keep its eyes open and help wherever it can. Our thanks go to the company L. Possehl & Co. mbH and its more than 13,000 employees worldwide for their dedication and commitment. Their work is the commercial foundation for our charitable activities. And to all our readers we send our best wishes for a safe and healthy year ahead.

Kulturfunke

EINE AKTION DES KULTURTREIBHAUSES
ERMÖGLICHT DURCH DIE POSSEHL-STIFTUNG



Ea und Nicolai Paravicini
Cirque en Miniature



Janine Turan
von Seefrüchte



Paula Winterberg
1to1 concerts



exhibit



Tanja Hall



Ulla Benninghoven

Kulturfunke

Die Einzelportraits sind im Rahmen des Kulturfunken *Künstler in Lübeck* von Carsten Görling entstanden. The individual portraits were photographed by Carsten Görling as part of the Kulturfunken *Artists in Lübeck*.



Jennifer Wobusa



Ute Kahmann
Mit der kleinen Maus durch Lübeck



Jana Nitsch
Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer aber



Strandsalon
Max and Friends



Swing Street



Florian Künstler



Imke Frank



Florian Galow



Hanna Szperalski
Leierkastensoße



Brita Rehsöft

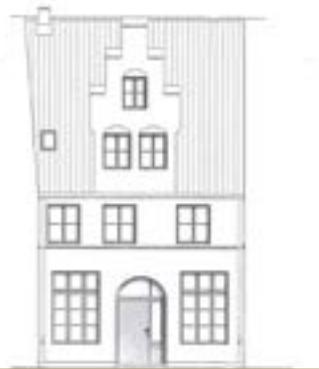


a)

DAS SCHÖNE BILD
DER STADT
THE BEAUTY OF
THE CITY

Sanierung eines Altstadthauses Tünkenhagen

Restoration of
an historic house in
Tünkenhagen



Das Besondere am Tünkenhagen ist, dass hier fast ausschließlich die für die Querstraßen typischen alten, vorindustriellen Giebel- und Traufenhäuser stehen.

The unusual thing about Tünkenhagen is that it consists almost exclusively of the pre-industrial front-gabled and side-gabled houses that are typical of the side streets.



In unserer Vorstellung ist die Architektur Lübecks geprägt von den Sakralbauten, den „Sieben Türmen“, und den mächtigen Giebelhäusern der großbürgerlichen Kaufleute. Doch ein dritter Gebäudetypus durchzieht die Lübecker Altstadt: die kleinbürgerlichen, meist zweigeschossigen sogenannten Quer- und Traufenhäuser der Handwerker und Gewerbetreibenden, in denen die weit überwiegende Mehrheit der Bevölkerung lebte. Ihr Formenreichtum ist sehr viel geringer, doch gerade die kleinen Gassen und Querstraßen üben heute einen ganz besonderen Reiz aus. Bereits im 14. Jahrhundert wurde die Stadt in vier Quartiere eingeteilt, jeweils benannt nach ihrem Schutzpatron. Das Jakobi-Quartier war Hauptsitz der Leder- und Textilhandwerker sowie der Brauer. Hier liegt auch die Straße Tünkenhagen, benannt nach dem Eigentümer eines Eckgrundstückes, Johann Tunneken. Die Häuser sind meist zweigeschossig, und fast alle wurden um 1800 klassizistisch verändert. Die Nummer 18 ist eins der wenigen Traufenhäuser, das noch aus der Renaissance-Zeit erhalten ist. Es befindet sich in einer auf das 15. Jahr-



hundert zurückgehende Kleinhausreihe unter gemeinsamem Dach. Es war seit 1597 Schmiedehaus und hat einen mit Lilienankern und stichbogigen Fensterblenden geschmückten Zwerchgiebel mit geschlammtem Mauerwerk. Die Fensteröffnungen wurden über die Jahrhunderte stark verändert, insbesondere in den 1970er Jahren. Die Eigentümer haben das unter Denkmalschutz stehende Haus nun umfassend saniert: Ins Auge fallen die Blockzargenfenster, und auch das Dach ist nun nicht mehr mit Betonziegeln sondern mit Tonziegeln eingedeckt.

Our image of Lübeck architecture is largely defined by the churches, the “Seven Spires”, and the imposing townhouses that belonged to wealthy merchants. But there is a third type of building common all over the old town: smaller, mostly two-storey houses, with side gables and eaves parallel to the street. They belonged to tradespeople and shopkeepers and were where the vast majority of the population used to live. They do not come in such a rich variety of styles, but the small alleys and side streets

have a special charm that is particularly appreciated today. In the 14th century the town was divided into four quarters, each named after a patron saint. St. James's quarter was home to the leather and textile trades, along with the brewers. This is also where the street Tünkenhagen is situated, which was named after Johann Tunneken, who owned a corner house here. The houses are mostly two stories high and almost all of them were refurbished in the neo-classical style around 1800. Number 18 is one of the few side-gabled houses still standing from the Renaissance period. It shares a roof with a row of other small houses that goes back to the 15th century. A smithy from 1597 onwards, the house features a wall dormer decorated with anchor plates in the shape of fleur-de-lys, blind ogival windows and thinly plastered masonry. The windows have been altered considerably over the centuries, particularly in the 1970s. Now the owners have completely restored the property, which is a listed building: the new casement windows are very striking, and the roof is no longer covered with tiles made of concrete, but rather of clay.

Sanierung einer Villa am Lübecker Stadtpark

Restoration of a villa near the Stadtpark in Lübeck



Postkarte Lübecker Stadtpark, 1905.
Postcard Stadtpark in Lübeck, 1905.



Vorher – Nachher: Die farbliche Neufassung der Fassade und der Fenster erfolgte nach Befunduntersuchung des Restaurators und in enger Abstimmung mit der Denkmalpflege.

Before – after: The colours for the façade and windows were chosen after an analysis of the remaining historical paintwork by a restorer and in close consultation with the Listed Buildings department.

Bis 1864 herrschte in Lübeck die sogenannte Torsperre: Die Wege auf die Altstadtinsel waren vom Abend bis zum Morgen mit Gittern und Wachleuten gesichert. Vor den Toren der Stadt befanden sich lediglich die oft prächtigen Sommerhäuser wohlhabender Lübecker Kaufleute. Mit der Aufhebung der Torsperre setzte eine rege Bautätigkeit ein, und ganze Stadtteile entstanden. Aus der „Galgenbrookwiese“ wurde der Lübecker Stadtpark, eine besonders reizvolle Grünanlage. Im 15. Jahrhundert hatte auf dem sumpfigen Areal noch der Galgen gestanden, Ende des 19. Jahrhundert wurde es entwässert, und die Stadt legte den Park an.

Und sie verkaufte die anliegenden Flächen mit genauen Vorgaben, wie hier zu bauen sei: Die Häuser waren im Villenstil zu errichten, durften neben Dach- und Kellergeschoss nicht mehr als zwei Geschosse besitzen und mussten von einem Eisengitterzaun eingefriedet sein. Die Gebäude hatten „in Bezug auf die architektonische Durchbildung auf einer höheren Stufe“ zu stehen. So ist hier ein geschlossenes Viertel mit Villen entstanden, von denen fast alle unter Denkmalschutz stehen.

Das Haus in der Parkstraße wurde 1905 von dem Architekten Wilhelm Bräck entworfen, der allein neun an den Stadtpark angrenzende Villen errichten ließ. Nun wurde es aufwändig und mit Liebe zum Detail saniert. Alle Gestaltungselemente wie Geländer, Zäune, Türen, Giebeln und Fenster zitieren das historische Original. Grundlage hierfür war auch eine Bestandsanalyse der umliegenden von Wilhelm Bräck entworfenen Gebäude. Alle Kunststoffenster im Haus wurden durch Holzfenster ersetzt, hierfür dienen die bauzeitlichen Holzkastenfenster im Obergeschoss als Vorbild in Profilierung und Dimensionierung.

Until 1864 the old town of Lübeck was surrounded by gates: all the roads onto the island were closed and guarded from nightfall until the next morning. Outside the city gates there were only the summer residences built by rich Lübeck merchants, often in a grand style. When the gates were no longer closed at night, much more construction took place and new urban districts grew up. An area known as “Gallows Meadow” became the Stadtpark, a

decorative city park. In the 15th century the gallows had stood in this low-lying, marshy spot but in the late 19th century it was drained and the town turned it into a public park. The adjacent land was sold, with exact specifications for planning and building: houses had to be designed in a “villa” style, with only two full floors, plus attic and cellar, and surrounded by an iron fence. It was stipulated that buildings should be “on a higher level in terms of their architectural design”. And so a distinct neighbourhood of detached residential houses was created, which are now almost all listed.

This house in the Parkstraße was designed by the architect Wilhelm Bräck in 1905, who was responsible for no fewer than nine of the villas overlooking the park. It has now been extensively and lovingly restored, down to fine details. All the design elements, such as banisters, railings, doors, casement and dormer windows evoke the historic originals. All the plastic windows were replaced by wooden window frames and casements, faithful reproductions based on the size and decorative elements of original wooden windows still in place on the first floor.



b)

GEMEINNÜTZIGE EINRICHTUNGEN CHARITABLE AND NON-PROFIT INSTITUTIONS

Suchthilfe in Lübeck

Help with addiction in Lübeck

Sucht hat viele Gesichter. Sie betrifft alle Altersgruppen, die Suchtmittel können illegal oder aber auch legal und selbstverständlicher Teil unseres Alltags sein. Expert:innen befürchten, dass die Corona-Krise eine hohe Dunkelziffer derer verursacht, die in eine Sucht abrutschen oder rückfällig werden. Unsere Alltagsstruktur hat sich sehr verändert, und hilfreiche Sozialkontakte werden eingeschränkt. Viele Hilfsangebote fallen derzeit aus, und aus Angst vor Ansteckung werden die noch bestehenden nicht wahrgenommen. Und sicher ist: Auch nach Corona wird das Thema ein dringendes sein. Die Possehl-Stiftung hat daher 2020 die Arbeit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Lübeck und des Vereins CliC unterstützt.

Die **AWO Lübeck** betreibt für die Drogenabhängigen eine Beratungsstelle, ein Streetworkermobil und ein Café. Sie bietet Aufenthaltsmöglichkeiten mit Gelegenheit zum Duschen und Wäschen. Die Betroffenen sind durch das Virus besonders gefährdet: Oft ist ihr Gesundheitszustand nicht gut, und die Vereinsamung in der Pandemie kann die Sucht verschlimmern. Die AWO Lübeck wollte diese besondere Risikogruppe mit Information und Ausstattung schützen. Die Possehl-Stiftung hat die hierfür erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt, dass hier schnell die erforderliche Hygiene-Ausstattung mit Spuckschutz, Masken und Waschmaschine angeschafft werden konnte. Gerade jetzt ist jede Art von Hilfe und Zuwendung wichtig, und sie wird dankbar von den Klient:innen der AWO

angenommen: „Es ist in dieser Zeit nicht mit Geld zu bezahlen, einen Ort zu haben, wo man mit Respekt behandelt wird und sogar Frühstück, Masken und Desinfektion bekommt.“

Vernetzt mit den Angeboten professioneller Träger hat der **Verein CliC** („Clean ist Cool“) ein Programm innovativer Suchthilfe für Alkohol- und Mehrfachabhängige in Lübeck etabliert: Er bietet alternative Hilfe, ganz nah an der Lebenswirklichkeit der Suchtkranken und zeichnet sich durch Präventionsarbeit von Menschen aus, die ihre eigenen Erfahrungen weitergeben. Diese Authentizität erreicht besonders junge Menschen. Einzigartig ist das breite Angebot attraktiver Freizeitaktivitäten; sie erleichtern es, die Schwelle zur Suchtselbsthilfe zu nehmen. Es gibt kostenlose Besuche von Fitnessstudios, Diskobesuche, Dart Spielen, Kanufahren und Kochkurse. Diese gemeinsamen Erlebnisse sind Türöffner und Bindemittel mit dem Ziel ein Leben in cleanem Umfeld zu ermöglichen. Der Verein engagiert sich darüber hinaus für Lebenshilfe, Re-Integration auf den ersten Arbeitsmarkt, Rückfallprophylaxe, Prävention in Schulen, Organisationen und Betrieben. Er bietet eine so genannte „Clean-Wohngemeinschaft“ und verschiedenen Formen von Selbsthilfegruppen, auch für Angehörige und Partner:innen. Die zahlreichen Kooperationspartner von CliC heben die dynamische und flexible Umsetzung der Programme hervor. Das Angebot wird ausschließlich in Teilzeit und Ehrenamt geleistet. Bis zu 20 Ehrenamtliche unterstützen mit großzügigen

Zeitspenden die Arbeit des Vereins. Allein über 100 Suchtberatungsgespräche finden jedes Jahr statt. Die Possehl-Stiftung begleitet das breite und niedrigschwellige Angebot des Vereins seit 2013 und fördert seinen Ausbau und seine Weiterentwicklung.

Addiction and substance dependence have many facets. It affects all age groups, the substances may be illegal, or legal and an established part of our daily lives. Experts fear that the corona pandemic has caused a large number of cases of addiction and relapse to go undetected. The structure of our daily lives has changed and helpful social contacts have been restricted. Many kinds of support are not being offered at all and some people are not making use of what is available for fear of infection. And it is clear that the topic will remain urgent, even when the coronavirus has passed. In 2020 the Possehl Foundation supported the work of Arbeiterwohlfahrt (AWO) and CliC in Lübeck.

AWO Lübeck runs an advice centre and a street worker-mobile for drug addicts. It provides a place to stay during the day, with the opportunity to have a shower and wash some clothes. Addicts are particularly at risk from the covid-19 virus: their general health is often not good and the loneliness resulting from the pandemic can make their addiction worse. AWO Lübeck wanted to provide this particular risk group with information and equipment to protect them. The Possehl Foundation supplied the funding to purchase the necessary hygienic equipment, including visors, face masks and a washing machine. This type of help and support is particularly important at the moment and is gratefully received by the AWO's clients. "In this situation it is pri-

celess to have a place where you are treated with respect and can even get breakfast, face masks and disinfectant."

In coordination with the services available from healthcare professionals, the association CliC ("Clean is Cool") has established a whole programme of innovative, wide-ranging offers for people with alcohol and multiple addictions in Lübeck: It offers an alternative form of assistance that is adapted to the realities of addicts' lives and involves preventive work carried out by people who pass on their own experiences. This authenticity is particularly successful with young people. It has a uniquely broad range of attractive leisure activities, which make it easier for people to take the first step towards helping themselves. They include free visits to discos and gyms, as well as opportunities for playing darts, canoeing and cooking. These joint events offer a way in and shared experiences to support the aim of living a life free of substance abuse.

The association also offers help with life counselling, re-joining the primary employment market, avoiding relapse and prevention in schools, organisations and companies. It operates a "clean flat-share" and various kinds of self-help groups, also for family members and partners.

CliC's many partner organisations emphasise how fresh, dynamic and flexible its programmes are. Its wide range of activities is organised and carried out exclusively by part-time volunteers. Up to 20 volunteers donate considerable amounts of their time to support the work of the association. More than 100 addiction counselling sessions take place every year. The Possehl Foundation has been sponsoring the association's extensive and easily accessible programmes since 2013 and is encouraging it to expand and develop.



PFLEGE VON KUNST UND WISSENSCHAFT FOSTER THE ARTS AND SCIENCES

Studio 1 Sessions der Kulturakademie der Vorwerker Diakonie

Studio 1 Sessions from Vorwerker Diakonie Cultural Academy

Die KULTURAKADEMIE der Vorwerker Diakonie gGmbH (KAVD) ist ein kultureller Bildungsbetrieb für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, Jugendliche und junge Erwachsene in Lübeck. Sie ist Kulturdienstleister für Kulturschaffende in der Musik, dem darstellenden Spiel, der bildenden Künste sowie Film, Foto, Bühne & Technik. So lebt die KAVD einen inklusiven Leitgedanken, um die Debatte, die Innovationen und die Impulse für eine bessere Welt in die Gesellschaft zu tragen. Pünktlich zum Lockdown wurde im Frühjahr in Kooperation mit der Musikhochschule Lübeck die digitale Konzertreihe „KAVD Studio 1 Sessions“ ins Leben gerufen. Das Besondere: Die teilnehmenden Künstler:innen erhalten eine Gage – wie bei regulären Konzerten auch. Die Mittel hierfür werden von der Possehl-Stiftung Lübeck zur Verfügung gestellt. „Freiberufliche Künstler:innen haben seit Beginn der Corona-Pandemie kaum eine Chance, Geld durch Konzerte zu verdienen“, so Michael Schmerschneider, Ideengeber des Projektes. Mit der Förderung der Possehl-Stiftung können insgesamt 60 digitale Konzerte stattfinden.

KULTURAKADEMIE der Vorwerker Diakonie gGmbH (KAVD) is a cultural education establishment for people with and without disabilities, young people and young adults in Lübeck. It is a service provider for culture producers in the fields of music, performing arts, fine arts, film, photography, stage and production. The KAVD practices an inclusive approach, in order to contribute to society a spirit of debate, innovative ideas and momentum for a better world. Just as the city went into lockdown in the spring it launched a series of digital concerts known as KAVD Studio 1 Sessions in cooperation with the Lübeck College of Music.

What was special about it was that the participating artists were paid a fee, just as for regular concerts. The necessary funding was provided by the Possehl Foundation, Lübeck.

“Since the pandemic started, independent artists have had virtually no opportunity to earn money from concerts”, said Michael Schmerschneider, who had the idea for the project. A total of 60 digital concerts can now take place thanks to the sponsorship of the Possehl Foundation.

Caroline Nkwe singt. In der KAVD befinden sich hochwertige Video- und Tonstudios. Die Räumlichkeiten sind außerdem mit einem Steinway Konzertflügel und weiteren Instrumenten ausgestattet und bieten so eine perfekte Umgebung für die Musik- und Filmproduktion.

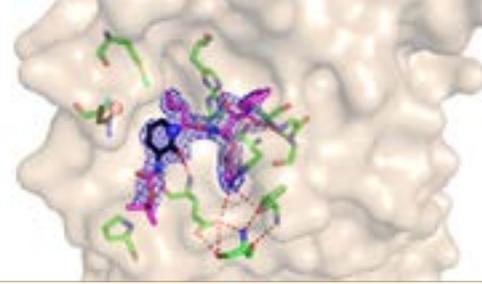
Caroline Nkwe singing. The KAVD has high-quality video and audio recording studios. Its facilities are also equipped with a Steinway concert grand piano and other instruments, making them a perfect place for music and film production.



Forschung zum Corona-Virus an der Universität Lübeck

Research into the coronavirus
at Lübeck University

In der öffentlichen Wahrnehmung kommt der Entwicklung geeigneter Impfstoffe gegen das Corona-Virus größte Bedeutung zu. Weniger aufsehenerregend aber ebenso bedeutsam ist die Suche von Forscher:innen auf der ganzen Welt nach einem Wirkstoff, der bereits angesteckte Menschen heilen kann. An der Universität Lübeck forscht Prof. Rolf Hilgenfeld mit einem hochqualifizierten Team daran, auf der Basis der von ihm aufgeklärten Kristallstruktur eines Schlüsselenzyms des neuen Coronavirus neue antivirale Wirkstoffe zu entwerfen. In Wissenschaftskreisen hat dieser Forschungsansatz weltweit breite Aufmerksamkeit erregt. Anhand der Kristallstruktur der Hauptprotease des neuen Coronavirus konnte Hilgenfeld eine bereits früher entwickelte Leitverbindung in einen potenten Hemmstoff des neuen Coronavirus verwandeln. Die Verbindung, ein Alpha-Ketoamid, wurde unter der Bezeichnung *13b* synthetisiert von Dr. Daizong Lin, einem früheren Postdoc von Prof. Hilgenfeld und jetzigen Forschungsdirektor eines kleinen Unternehmens in Changchun, China. Diese internationale Zusammenarbeit ist sehr vielversprechend; gleichzeitig ist es Land, Universität und Stiftung ein großes Anliegen, Forschungsvorhaben von dieser Bedeutung in Lübeck zu halten. In einem gemeinsamen finanziellen Kraftakt konnte dies sichergestellt werden. Im Neubau der Universität, dem BMF (Biomedizinische Forschung) kann diese Arbeit nun fortgesetzt werden.



Corona-Forschung in Lübeck: Mittels Röntgenstrukturanalyse ermittelte Elektronendichte des Hemmstoffs *13b* im aktiven Zentrum der Hauptprotease von SARS-CoV-2.
Coronavirus research in Lübeck: the electron density of the *13b* inhibitor in the active centre of the main protease of SARS-CoV-2 measured by x-ray structure analysis.

In the perception of the general public the top priority is to develop effective vaccines against the virus responsible for the covid-19 pandemic. Just as important, however, although less spectacular, is the search going on all over the world for a drug that can cure people who are already infected. Prof. Rolf Hilgenfeld and his highly qualified team at Lübeck University are working to design new antiviral drugs on the basis of the crystal structure, previously identified by him, of a key enzyme in the new corona virus. Their research has attracted great attention in academic circles worldwide.

*Using the crystal structure of its main protease, Hilgenfeld was able to transform a previously developed lead substance into a potent inhibitor of the new coronavirus. The resulting alpha-ketoamide complex, termed *13b*, was synthesised by Dr Daizong Lin, a former postdoc of Prof. Hilgenfeld who is now Director of Research at a small company in Changchun, China. The international cooperation is very promising; and at the same time the region, the university and the Foundation are very keen to ensure that research projects of this importance stay in Lübeck. By making a special joint funding effort it was possible to ensure that this will be the case. The work can now continue in a new university building, the Biomedical Research Facility (BMF).*

d)

FÖRDERUNG DER
JUGEND
HELPING THE
YOUNG

Angebote an Kinder und Jugendliche im Lübecker Tierschutz

Animal protection activities in Lübeck for children and young

Der Verein Tierschutz Lübeck betreibt ein Tierheim, die einzige amtliche und weitestgehend ehrenamtlich geführte Fundstelle für Tiere in Lübeck und Umgebung. Jedes Jahr werden hier bis zu 2.000 Tiere aufgenommen und nach Möglichkeit weitervermittelt. Eine Tierheimleiterin, sieben Tierpfleger:innen, vier Auszubildende und sieben Bundesfreiwillige kümmern sich um das Wohl der Tiere. Der Unterhalt des Heimes wird hauptsächlich durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Erbschaften finanziert. Die tiergerechte Unterbringung ist gewährleistet und wird ständig weiterentwickelt, es gibt seit 2019 ein Katzendorf, auch exotische Tiere und Seevögel können aufgenommen werden. Tierschutz Lübeck leistet wichtige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Bereich der sogenannten Tierschutzbildung. Möglichst früh soll ihnen Wissen über die Bedürfnisse, das Verhalten und die Biologie der verschiedenen Tierarten vermittelt werden. Sie sollen erfahren, wie elementar ein verantwortungsvoller sowie einfühlsamer Umgang mit Tieren ist, sie lernen das Akzeptieren von Andersartigkeit und entwickeln Empathie, gefolgt von Toleranz gegenüber anderen Lebewesen. Diese Tierschutzbildung wird in Schulen,

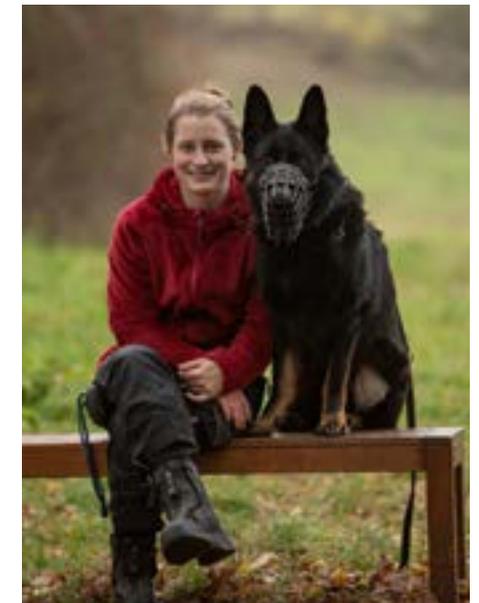
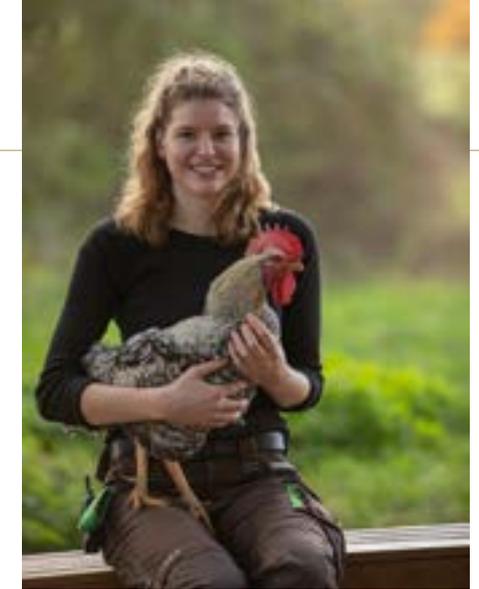
Horten, Kindergärten und Freizeiteinrichtungen in Form von Unterrichtseinheiten, Projekten und Arbeitsgemeinschaften angeboten. Aber es gibt auch Angebote an Privathaushalte, z.B. den Kindergeburtstag hier zu verbringen.

Durch die Coronapandemie waren viele dieser wichtigen Angebote nicht mehr möglich. Tierschutz Lübeck e.V. hat nun sechs Holzpavillons mit Regenschutz anschaffen können, damit sich Besuchergruppen im Außenbereich des Tierheimgeländes informieren können. Die Holzpavillons machen es möglich, den gesamten Fächer der Bildungsangebote anzubieten.

Tierschutz Lübeck is an association staffed largely by volunteers who run an animals' home, the only official animal shelter for lost-and-found animals in Lübeck and the surrounding area. Up to 2,000 animals are brought here every year and made available for adoption whenever possible. A shelter manager, seven carers, four apprentices and seven young people on a volunteer year take care of the animals housed here. The shelter is funded mainly by donations, membership fees and

Tiere sind fühlende Lebewesen mit arttypischen Ansprüchen. Das Team des Tierheims sensibilisiert die Kinder und Jugendlichen dafür bei ihren Besuchen im Tierheim Lübeck.

Animals are sentient beings with specific requirements. This is what the team from the animal shelter teaches children and young people when they visit the Lübeck Animal Shelter.



bequests. The animals are kept in appropriate conditions, which are continuously developed; a cat village was set up in 2019 and the shelter can also accommodate exotic animals and sea birds.

Tierschutz Lübeck does important work with children and young people, educating them about protecting and caring for animals. The aim is to teach them from an early age about the requirements, the behaviour and the biology of various different animals. They learn how important it is to handle animals responsibly and sensitively, to accept the fact that the animals are different from us and to develop empathy for them, and to show tolerance towards other creatures. This educational work takes place in schools, after-school clubs, nursery schools and leisure centres and takes the form of taught lessons, projects and working groups. It also has activities for private households, like spending a child's birthday here. Many of these activities had to be cancelled because of covid-19. Now Tierschutz Lübeck e.V. has been able to buy six wooden pavilions, so that information can also be conveyed to visitor groups outside in the grounds. The wooden pavilions make it possible to offer the whole range of educational activities.

„Endless Summer“ – eine musikalische Revue im Corona-Jahr

“Endless Summer” – a musical revue
in the time of corona

Kreatives Mitwirken aller Teilnehmer:innen ist im gesamten Entstehen der Revue erwünscht. Begleitet wurden sie musikalisch von zwei Solisten mit kleinem Musikensemble. All the participants were encouraged to get actively involved in creating and producing the revue. The musical accompaniment was provided by two soloists and a small ensemble.

„Kunst am Kai“; so heißt das Festival inmitten eines Ensembles alter Hafenschuppen an der Trave und in unmittelbarer Nähe zum Europäischen Hansemuseum. Jeden Sommer werden hier Kindern und Jugendlichen in einem zweiwöchigem „Jugendcamp“ die Facetten der Musik und des Schauspiels nähergebracht: Neue Stärken können entdeckt und gefördert werden. Ihr Einsatz wird mit dem krönenden Abschluss der Aufführung belohnt. 2020 sollte eine große Jugendoper über das Leben und Wirken Willy Brandts gemeinsam entwickelt und auf die Bühne gebracht werden; coronabedingt war das nicht möglich. Stattdessen entstand die musikalische Revue „Endless Summer“ mit musikdramatischen Szenen und individuell gestalteten Beiträgen mit Tanz, Musik und Schauspiel. Es war dem Festival ein großes Anliegen, nicht zu kapitulieren, sondern gerade auch in schwierigen Zeiten der jungen Generation Alternativen anzubieten, um Kultur live zu gestalten und mitzuerleben.

In den Sommermonaten bietet der ehemalige Kaispeicher direkt an der Hafenkante Lübecks Platz für 500 Zuschauer. Im Hintergrund: Das Europäische Hansemuseum mit dem Burgkloster.

In the summer months the former port warehouse situated right on the quayside in Lübeck has space for 500 spectators. In the background: the European Hansemuseum and Castle Friary.



In dem Theatercamp wurde von morgens bis abends unter professioneller Anleitung gesungen, getanzt und geprobt, alle Teilnehmer:innen wurden aktiv und kreativ in den Entstehungsprozess eingebunden. Da das Live-Erlebnis nur einem sehr kleinen exklusiven Publikum zugänglich war, wurden einzelne Szenen auf der Bühne fertig gestellt und im Stil von Video-Clips gefilmt. Diese Clips wurden dann mit moderner Technik über die sozialen Medien (Facebook, Instagram, YouTube) in eine breite Öffentlichkeit getragen.

“Art by the Quayside” is the title of a festival held in a collection of old dockland warehouses on the river Trave, directly opposite the European Hansemuseum. Children and young people come here every year for a two-week camp to explore many different aspects of music and drama: new talents can be discovered and encouraged. At the end all their hard work is rewarded with a

performance. In 2020 the plan was for all the participants to write and produce a big operatic revue based on the life and work of Willy Brandt, but the pandemic meant this was not possible. Instead, they created a musical revue called “Endless Summer” with scenes featuring music and drama and individual performances of dance, music and acting. The festival organisers were determined not just to give in, but to give the young generation an alternative way of creating and experiencing live culture, especially at difficult times.

In the drama camp the participants sang, danced and rehearsed under professional guidance from morning until evening; everyone was actively and productively involved in the creative process. Since the live event was only watched by a very small and exclusive audience, individual scenes were performed on stage and recorded to produce a series of video clips. Using modern technology, these clips were then broadcast to a wider public via social media (Facebook, Instagram, YouTube).

e)

DIE NOT DER
BEDÜRFTIGEN LINDERN
ALLEVIATING THE HARDSHIP
FOR THOSE IN NEED

Hilfe in der Corona-Zeit
Help in the Corona time



Die Förderungen unter diesem Stiftungszweck weisen das breiteste Spektrum auf. Sie reichen von € 99,00 Zuschuss für die Anschaffung einer Brille bis zur jährlichen Förderung des Lübecker Bildungsfonds mit € 1,21 Mio. Die Anträge auf individuelle Förderung sind im Frühjahr 2020 in die Höhe geschneit. Es wurde sofort klar: Die Kulturschaffenden fallen durch alle Raster, viele haben keinerlei Rücklagen, und staatliche Stellen leisten hier keine Soforthilfe. Und wir hatten den perfekten Partner, der Diakonisches und Kulturelles vereinen konnte: St. Petri zu Lübeck hat als eine der Innenstadtkirchen Lübecks mit einem der „Sieben Türme“ eine Sonderrolle inne. Sie hat keine Gemeinde im klassischen Sinn sondern ist Kulturkirche mit Ausstellungen internationaler Kunst, mit zeitgenössischer Musik und Crossover-Projekten, mit Präsentationen, Lesungen, Performances und nächtlichen Ritualen. Und sie ist Universitätskirche mit akademischen Feierstunden, wissenschaftlichen Vorträgen, Debatten, Begegnungsstunden für Lehrende, Forschende und Studierende mit den Bürgerinnen und Bürgern. Hier wurde schnell und unbürokratisch ein Hilfsfonds für freischaffende Künstler:innen eingerichtet, mit dem die größte Not in der Zeit des ersten Lock-Downs abgemildert werden konnte. Auch eine Suppenküche für Obdachlose in St. Petri konnten wir direkt unterstützen.

Funding for this purpose represents the most varied aspect of the Foundation's work. It ranges from a grant of €99.00 to buy a pair of glasses through to the annual contribution to the Lübeck Education Fund of €1.21 million. Applications for individual sponsorship shot up in spring 2020. It quickly became clear that culture producers were missing out on all fronts, many of them had no savings and did not qualify for the state subsidies. And we had the perfect partner for combining charitable with cultural outreach: St. Peter's in Lübeck is one of the downtown churches in the city; it is one of the Seven Spires and has a particular role. It is not a classic parish church, but rather a church of and for culture; hosting exhibitions of international art with contemporary music and crossover projects, presentations, readings, performances and night-time rituals. And it is a university church that is used for academic celebrations, scientific lectures, debates, and as a meeting place for lecturers, researchers, students and the general public. An aid fund for independent artists was set up here quickly and without a lot of paperwork, making it possible to alleviate the greatest need at the time of the first lockdown in the spring. We also provided direct funding for a soup kitchen for homeless people in St. Peter's.

Lübecker Bildungsfonds

Lübeck Education Fund

Den Lübecker Bildungsfonds hat die Possehl-Stiftung im Jahr 2009 mit auf den Weg gebracht und seitdem insgesamt € 11,71 Mio. zur Verfügung gestellt. Hansestadt Lübeck, ein Stiftungsverbund Lübecker Bildungsfonds, dem sieben Stiftungen angehören, sowie das Jobcenter koordinieren jährlich ein Volumen von über € 4 Mio. für mehr Bildungsgerechtigkeit mit möglichst wenig Bürokratie. Das Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes wird ergänzt um Zuwendungen für Klassenfahrten, Mittagessen, Ausflüge, Sprach- und Lernförderung. Der Bildungsfonds hat sich inzwischen fest etabliert und ist aus dem Lübecker Bildungswesen nicht mehr wegzudenken. Regelmäßige Beiratssitzungen und der Austausch des Stiftungsverbundes bringen neue Fragestellungen ein und finden meist schnelle Lösungen. 2020 hat massive Eingriffe in den Schulalltag mit sich gebracht und es wurde schnell klar: Die Kinder und Jugendlichen, die Leistungen aus dem Bildungsfonds beziehen, sind von diesen Einschränkungen besonders betroffen. Wir haben uns abgestimmt, was zu tun ist, gleichzeitig möchte der Bildungsfonds nicht Aufgaben übernehmen, für die es klare Zuständigkeiten bei Bund, Land und Kommune gibt. 2020 fördert der Lübecker Bildungsfonds die Ausstattung von Einrichtungen, die an den Nachmittagen für die Schüler:innen erreichbar und beim möglichen Home-schooling behilflich sind.

The Possehl Foundation was one of the founders of the Lübeck Education Fund in 2009 and has since donated a total of €11.71 million. The Hanseatic City of Lübeck, an alliance of seven charitable foundations, and the Unemployment Office coordinate an annual volume of more than €4 million, which goes some way to creating a level playing field in education, with as little paperwork as possible. Federal government funding for education and participation is boosted by grants for school trips, school lunches, excursions, language training and remedial teaching. The Education Fund is now well established and it would be difficult to imagine the situation in Lübeck's schools without it. New questions are raised at the regular meetings of its board of trustees and in discussions between the alliance members, which generally find prompt solutions. 2020 saw massive disruption to everyday school life and it quickly became apparent that the children and teenagers who receive payments from the Education Fund are the ones hardest hit by the school closures. We discussed what should be done, but at the same time the Education Fund does not want to shoulder responsibilities which clearly belong to local, regional and federal government. In 2020 the Lübeck Education Fund financed equipment for facilities that are available to school pupils in the afternoons and can help them if home schooling becomes necessary.

PREISE DER POSSEHL-STIFTUNG PRIZES AWARDED BY THE POSSEHL FOUNDATION

Die Possehl-Stiftung versteht sich nicht nur als monetärer Förderer der Lübecker Hochschulen sondern auch und vor allem als ihr Partner. Hierfür steht die gemeinsame Vergabe der POSSEHL-MUSIKPREISE mit der Musikhochschule Lübeck und des POSSEHL-INGENIEURPREISES mit der Technischen Hochschule Lübeck. Zusammen wurden die Richtlinien der Auszeichnungen entwickelt, die Possehl-Stiftung ist in den Jurys vertreten, und auch die Festlichkeiten werden gemeinsam geplant und organisiert; durch die Pandemie wurden diese entweder in kleinstem Rahmen ohne geladenen Gäste durchgeführt oder in das kommende Jahr verschoben.

Das 100. Geburtstagjahr der Possehl-Stiftung 2019 hatte uns Gelegenheit gegeben, durch weitere Kooperationen dieser Art das „Gute und Schöne“ in Lübeck in den Fokus zu nehmen. Unser Stiftungszweck „Das schöne Bild der Stadt“ hat sich längst über die reine Förderung denkmalgeschützter Bausubstanz hinaus entwickelt. So haben wir gemeinsam mit der Technischen Hochschule Lübeck das POSSEHL-STIPENDIUM FÜR ARCHITEKTUR entwickelt. Und mit der Vergabe des neuen POSSEHL-PREISES FÜR INTERNATIONALE KUNST, der verknüpft mit dem POSSEHL-PREIS FÜR LÜBECKER KUNST vergeben wird, möchten wir Lust auf die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst machen.

The Possehl Foundation not only sees itself as a financial sponsor of Lübeck's universities, but also and above all as their partner. This is expressed in the joint award of the POSSEHL MUSIC PRIZES with University of Music Lübeck and the POSSEHL ENGINEERING PRIZE with Lübeck Technical University. The selection policies are drafted together, the Possehl Foundation has seats on the juries, and the ceremonies are also planned and organised jointly. The pandemic meant that this year they either took place in a severely restricted format, without any external guests, or else were postponed until next year.

The Possehl Foundation's 100th jubilee in 2019 gave us the opportunity to focus on other aspects of "all that is good and beautiful" in Lübeck through other partnerships of this kind. One of the objectives of our foundation, to promote "the beauty of the city", has long entailed more than providing financial support for the upkeep of listed buildings. So in cooperation with Lübeck Technical University we organised the POSSEHL SCHOLARSHIP FOR ARCHITECTURE. And with the new POSSEHL PRIZE FOR INTERNATIONAL ART, which is awarded in conjunction with the POSSEHL PRIZE FOR LÜBECK ART, we want to encourage people to look at and think about contemporary art.

Der Possehl-Ingenieurpreis The Possehl Engineering Prize

Der Possehl-Ingenieur-Preis zeichnet einmal jährlich im Audienzsaal des Lübecker Rathauses herausragende Arbeiten an der Technischen Hochschule Lübeck aus. Seit der ersten Preisverleihung im Jahre 1983 wurden über 70 Preise und Prämien vergeben.

2020 war der Possehl-Ingenieurpreis international wie lange nicht mehr. Die Auszeichnung in Höhe von 5.000 Euro ging an den Kolumbianer Pablo Andres Amador Rodriguez. Der Nigerianer Jamiu Damilola Mustapha und der Deutsche Patrick Scheunemann freuten sich bei der Preisverleihung am 1. Dezember jeweils über eine Prämie von 2.500 Euro.

In seiner Masterarbeit stellt sich der diesjährige Preisträger die Frage: *Wie können die Landwirtschaft und die Pflanzenwissenschaft mehr Nahrung und höheren Ertrag auf limitierter Fläche produzieren, gleichzeitig aber die Biodiversität und Ökosysteme erhalten?* Die gute Nachricht: Pablo Amador entwickelt einen Lösungsansatz, um Pflanzen besser studieren zu können. Er konnte in seiner Arbeit beweisen, dass 3D-Modelle von Pflanzen auch mit handelsüblichen Digitalkameras erstellt werden können.

The Possehl Engineering Prize is awarded annually for outstanding work at Lübeck Technical University at a ceremony in the Audience Chamber of Lübeck Town Hall. More than 70 prizes and distinctions have been awarded since the first ceremony in 1983.

In 2020 the Possehl Engineering Prize was more international than it has been for a long time. The prize of €5,000 was awarded to Pablo Andres Amador Rodriguez from Columbia. Jamiu Damilola Mustapha from Nigeria and Patrick Scheunemann from Germany each won €2,500 at the prize-giving ceremony on 1 December.

In his master's dissertation this year's prize-winner investigated how agriculture and plant science can produce more food and higher yields from a limited area while maintaining biodiversity and ecosystems. The good news is that Pablo Amador has developed an approach to improve the study of plants. In his work he demonstrated that 3D models of plants could be produced with standard digital cameras.



Possehl-Ingenieurpreis 2020

Possehl-Preisträger :
Pablo Amador (Mitte)

Evaluation of Image-based 3D Plant Reconstruction Methods

Prämienpreisträger:

Patrick Scheunemann (links)
Konzept für die Energieversorgung mit einer Brennstoffzelle im Wohnungsbau

Jamiu Damilola Mustapha
Predicting Reserve Factors of Aircraft Crossbeams Using a Machine Learning Approach vertreten von Prof. Dr. Roland Kral (rechts)



Die Possehl-Musikpreise

The Possehl Music Prizes

Seit 1963 vergibt die Stiftung gemeinsam mit der Musikhochschule den Possehl-Musikpreis an besonders herausragende Musiker, die in Lübeck an der Hochschule studieren. Ein wahrer Jury-Marathon geht der Prämierung voraus: Der Preis wird nicht innerhalb bestimmter Instrumentalkategorien vergeben, sondern alle Ausbildungssparten können sich hier miteinander messen. Die Jury steht also vor der Herausforderung, beispielsweise den Vortrag eines Organisten mit dem einer Geigerin und dem eines Sängers zu vergleichen.

Der 57. Wettbewerb um den Possehl-Musikpreis wurde am 17. und 18. November 2020 in der Musikhochschule Lübeck entschieden. Die Jury kürte zwar keinen ersten Gewinner, dafür aber alle fünf Finalisten für ihre künstlerischen Leistungen. Publikum war in diesem Jahr aufgrund der Pandemie leider ausgeschlossen, es konnte den musikalischen Wettstreit aber live im Streaming mitverfolgen. Elf Studierende der Fächer Gesang, Klavier, Viola, Cello, Fagott,

Flöte und Klarinette traten in der ersten Runde gegeneinander an, fünf von ihnen kamen ins Finale. Sie präsentierten ihre Programme mit anspruchsvollen und virtuosen Sonaten, Suiten und Konzerten unter anderem von Bach, Brahms, Beethoven, Schumann, Bartók und Hindemith in diesem Jahr nur vor der Jury. Insgesamt vergab die neunköpfige Jury unter Vorsitz von Dr. Ole Krönert (Possehl-Stiftung) 10.000 Euro Preisgeld.

The Foundation and the University of Music Lübeck have been awarding the Possehl Music Prize to particularly outstanding students in Lübeck since 1963. A real marathon jury session takes place before the award is conferred: the prize is not given within particular categories of instrument; students in all the different degree courses can compete against one another. That means the jury is faced with the challenge of

Possehl-Musikpreis 2020

2. Preise:

Gueli Kim, Bratsche
Klasse Prof. Pauline Sachse
Ariane Bresch, Fagott
Klasse Prof. Pierre Martens



comparing the performance of an organist with that of a violinist and a vocalist.

The 57th competition for the Possehl Music Prize was held at the University of Music Lübeck on 17 and 18 November 2020. The jury did not award a first prize, but commended all the finalists for their performance. Unfortunately, the pandemic meant that there was no audience present this year, but the music competition was streamed live. Eleven students of singing, piano, viola, cello, bassoon, flute and clarinet competed against each other in the first round and five of them went on to the final. They each presented a programme lasting around half an hour, which included demanding and virtuoso sonatas, suites and concertos by Bach, Brahms, Beethoven, Schumann, Bartok and Hindemith. This year they only performed before the jury members in the Great Hall. The jury was composed of nine members, chaired by Dr Ole Krönert (Possehl Foundation), and awarded total prize money of €10,000.



Possehl-Musikpreis 2020:

Das Preisträgerkonzert soll am 10. Juli 2021 stattfinden und Gelegenheit bieten, die Preisträger noch einmal live zu erleben.

Dann wird auch der POSSEHL-MUSIKPREIS IN DER KATEGORIE Neue Musikalische Aufführungskonzepte vergeben werden.

A concert by the prizewinners is scheduled for 10 July 2021 and will provide another opportunity to hear them perform live.

The POSSEHL MUSIC PRIZE IN THE CATEGORY New Musical Performance Concepts will also be awarded there.



3. Preise:

Benet Morrice-Ortmann, Bratsche
Klasse Prof. Barbara Westphal
Raphael Zinner, Cello
Klasse Prof. Troels Svane

Prämie:

Lucas Huber-Sierra, Klavier
Klasse Prof. Konrad Elser

Die Possehl-Kunstpreise

The Possehl Art Prizes

Mit dem Possehl-Preis für Internationale Kunst zeichnet die Stiftung alle drei Jahre lebende Künstlerinnen und Künstler mit nationalem und internationalem Renommee für ihr Lebenswerk oder eine herausragende Arbeit beziehungsweise Werkgruppe aus.

Am 7. September 2019 wurde der Preis zum ersten Mal vergeben. Preisträgerin war Doris Salcedo, eine der ganz großen Künstlerinnen unserer Zeit. 2022 wird diese Auszeichnung das nächste Mal vergeben.

Am 2. Juni 2020 tagten die Jury-Mitglieder aus international bekannten Kunsthäusern zur zweiten Vergabe des Possehl-Preises für Lübecker Kunst. Dabei entschied die Jury, Sebastian Schröder (*1981 in Zwenkau bei Leipzig) den diesjährigen Preis zu verleihen. Die Jury überzeugte sein Projektvorschlag eines Corona-Tagebuchs, in dem sich der Künstler auf den Lübecker ‚Totentanz‘ in der Marienkirche ebenso wie auf die Medienbilder der Corona-Pandemie beziehen möchte und Techniken verwenden will, die spielerisch die Zeit im Lockdown aufnehmen.



Possehl-Preis für Lübecker Kunst 2020: Sebastian Schröders

Die Jury begründete ihre Entscheidung unter anderem damit, dass sich das Werk Sebastian Schröders „vielgestaltig“ zeige: *Der Künstler experimentiert mit sehr verschiedenen Techniken und mit der Bandbreite zeitgenössischer visueller Kultur und Ästhetik.*

The jury justified its decision in part with the “multifarious” nature of Sebastian Schröder’s work, commenting, *The artist experiments with very different techniques across a broad range of contemporary visual culture and aesthetic.*



EUROPÄISCHES HANSEMUSEUM LÜBECK

THEATERFIGURENMUSEUM LÜBECK

FIGURENTHEATER LÜBECK

Bericht über die Aktivitäten der gemeinnützigen GmbHs, an denen die Possehl-Stiftung als Gesellschafterin beteiligt ist.

Report on the activities of the not-for-profit limited companies in which the Possehl-Foundation has a member holding.



Europäisches Hansemuseum European Hansemuseum

Seit seiner Eröffnung 2015 ist das Europäische Hansemuseum die zentrale Adresse für die Vermittlung und Erforschung der Hansegeschichte. Mit einer angeschlossenen Forschungsstelle, zahlreichen Sonderausstellungen und abwechslungsreichem Veranstaltungsprogramm trägt es dazu bei, die Relevanz der Hanse sichtbar zu machen. Das Museum an der Untertrave, das 2020 seinen 5. Geburtstag gefeiert hat, blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. In der ersten Jahreshälfte führte das Europäische Hansemuseum ein neues Corporate Design ein. Mit der neuen Wort-Bild-Marke „EHM“ hat das Museum nicht nur seinen inhaltlichen Fokus auf die Hanse und Europa visuell noch stärker hervorgehoben, sondern auch seiner Etablierung als Kulturmarke in der europäischen Museumslandschaft Ausdruck verliehen. In diesem Zuge bewarb sich das Museum für den Europäischen Kulturmarken-Award und wurde als „Europäische Kulturmarke des Jahres 2020“ nominiert.

Wie alle Kultureinrichtungen in Deutschland, musste auch das Europäische Hansemuseum Corona-bedingt seine Pforten für einige Monate schließen. Trotz der Pandemie und der damit verbundenen Hygienemaßnahmen fanden vielfältige Veranstaltungen statt: Die durch den „Kulturfunken“ geförderten Konzerte lockten an drei Sommerabenden in den Innenhof des Museums, der Tag des offenen Denkmals bot den Gästen digital sowie analog vor Ort ein abwechslungsreiches Programm, und die Ausstellungseröffnung der kleinen Sonderausstellung „Geschichte(n) zum Erleben“ gemeinsam mit dem Geschichtserlebnisraum Roter Hahn e.V. sorgte für stimmungsvolle Atmosphäre. Das Mini-Ausstellungsformat „HanseHeroes – Alte Städte neu entdeckt“ ist in die dritte Runde gegangen und hat die Hansestadt Stralsund vorgestellt. Die wertvollen Originaldokumente des Stralsunder

Friedens, der 2020 sein 650-jähriges Jubiläum feierte, wurden im Europäischen Hansemuseum präsentiert – zum ersten Mal seit 20 Jahren außerhalb des Stadtarchivs Stralsund. Kreativ hat sich das Museum mit der temporären Ausstellung „Geschichte des Burghügels“ hervorgetan. Mit dieser Schau beleuchtet das EHM die lange und wechselvolle Geschichte des Ortes, an dem es steht und versteht sie als Widmung an die Menschen, die in 1200 Jahren am Lübecker Burghügel gelebt, gearbeitet, gelacht und auch gelitten haben. Sie wird zukünftig immer dann zu sehen sein, wenn keine Sonderausstellung stattfindet.

Im Juli ging die bislang umfangreichste Sonderausstellung „Störtebeker & Konsorten – Piraten der Hansezeit?“, die vom Museum selbst entwickelt wurde, mit einem Besucherrekord von mehr als 20.000 Gästen zu Ende. Damit ist das Projekt, das den Mythos des legendären Klaus Störtebeker infrage stellte und zugleich einen frischen Blick auf das Thema Piraterie warf, die bislang am meisten besuchte Sonderausstellung seit Eröffnung des Europäischen Hansemuseum.

Since it was opened in 2015 the European Hansemuseum has been the address for presenting and researching the history of the Hanse. It contributes to illustrating the relevance of the Hanse via the work of its associated research centre, numerous special exhibitions and a varied programme of events. The museum on the Untertrave can look back on an eventful year in 2020, in which it also celebrated its fifth anniversary. In the first half of the year the European Hansemuseum introduced a new corporate design. With its new “EHM” logo the museum has not only given its academic focus on the Hanse and Europe a stronger visual image, but also emphasises how



Happy
Birth
day! 5
Jahre
EHM
ne. museum
hansemuseum

Während das Europäische Hansemuseum Corona-bedingt schließen musste, hat das Team viele neue digitale Museumsangebote entwickelt und unter dem Motto #closedbutopen virtuell zahlreiche Gäste angelockt.
During the period the European Hansemuseum was closed the team developed numerous new digital services, however, and attracted plenty of virtual guests with the hashtag #closedbutopen.

it has established itself as a cultural brand in the European museum landscape. The museum also took this opportunity to apply for the European Cultural Brand Award and was nominated as the European Cultural Brand of the Year 2020. Like all the other cultural institutions in Germany, the European Hansemuseum was closed to visitors for several months this year due to the corona pandemic. A wide range of events took place despite covid-19 and the hygiene and social distancing rules: concerts sponsored as part of the Cultural Sparks programme brought listeners into the museum courtyard, the Open Monument Day had a varied programme on offer, both digitally and in real life, and the opening of a small exhibition entitled “History up Close” along with the Historical Village Roter Hahn all fulfilled their aim of entertaining and informing the public while creating an inviting atmosphere. A third round of the mini exhibition format “HanseHeroes – a new look at old cities” focussed on the Hanseatic City of Stralsund. The valuable original documents of the Peace of Stralsund,

which celebrated its 650th jubilee in 2020, were on display in the European Hansemuseum: the first time that they had left Stralsund City Archives for 20 years. The museum also displayed its own creativity in the temporary exhibition, “History of the Castle Hill”. In this presentation the EHM showcases the long and eventful history of the site where it stands; it is dedicated to all the people who have lived, worked, laughed and also suffered over the course of 1,200 years on the Castle Hill in Lübeck. In future it will always be on display when there is no special exhibition. The biggest special exhibition organised by the museum to date was Störtebeker & Company – pirates of the Hanse period? It was developed by the museum itself and finished in July with a record 20,000 visitors. The exhibition questioned the myths surrounding the legendary Klaus Störtebeker and also took a fresh look at piracy in the present day, making it the most popular special display since the European Hansemuseum was opened.

TheaterFigurenMuseum Lübeck und Figurentheater Lübeck

TheaterFigurenMuseum Lübeck and Figurentheater Lübeck

Seit über 40 Jahren sind das Figurentheater Lübeck und das TheaterFigurenMuseum im „Kolk“ auf der Lübecker Altstadtinsel zuhause. In Zukunft werden beide Häuser ihr Angebot verbreitern und enger zusammenarbeiten. Sie vereinen sich 2021 zu einer einzigartigen Institution, die sich der gesamten Kunstform Figurentheater in all seinen Facetten widmet: Kolk 17 Figurentheater & Museum.

Gemeinsam haben beide Institutionen ihre Kräfte in diesem Jahr gebündelt: Die Corona-Krise bedeutete zwar Kontakteinschränkung und verschobene oder ausfallende Aufführungen, aber auch neue Konzentration auf digitale Arbeiten und Zusammenarbeiten: Seit März wurden intensiv Angebote geschaffen, die das TheaterFigurenMuseum und das Figurentheater nicht nur durch das Jahr 2020 tragen, sondern auch durch die Zeit des Umbaus. Der Blog *theaterfiguren-kolk.de*, der im Mai online ging, wurde zum Herzstück der Kommunikation. Hier ist Raum für alle Arten von Inhalten, strukturiert in die Rubriken „Blick ins Depot“, „Vorhang auf“ und „Baustelle im Kolk“. Von einer Video-Serie für Kinder, über interaktive Rundgänge, aufgenommen mit einer 360°-Kamera, bis hin zur ersten virtuellen, multimedialen Ausstellung des TheaterFigurenMuseums – es öffnet sich ein spannendes Feld der kreativen Möglichkeiten.

„Vorhang auf“ – Figurentheater im digitalen Raum: Eines der ersten Projekte der Rubrik „Vorhang auf“ war die Serie „Corona im Elchwald“. Ausgangspunkt dafür ist das Figurentheater-Stück „Trollalarm im Elchwald“ für Kinder ab 3 Jahren. In diesem „Spinn-off“ erleben die be-

liebten Charaktere die Corona Krise und lernen mit der neuen Situation umzugehen: Wie zeigt man Zuneigung ohne sich physisch zu nah zu kommen? Wie kann ein Elch zuhause bleiben, wenn er doch gar kein Haus hat? Und was macht ein systemrelevanter Esel eigentlich?

In der Rubrik „Vorhang auf“ berichtete das Figurentheater von ihrem Forschungsprojekt *puppet+microcamera*. Dabei untersuchte ein internationales und interdisziplinäres Team das Zusammenspiel von Filmprojektion und Figurentheater. Die Kooperation das Kobalt Ensembles und des Figurentheaters Lübeck wurde von der Jury des Fonds Darstellende Künste ausgewählt und durch Bundesmittel gefördert.

Virtueller Baustellenspaziergang: Auf dem Blog lassen sich Einblicke schaffen, die sonst nicht möglich wären. Das gilt nicht nur für den Blick hinter die Kulissen des Theaters und in die Regale des Museumsdepots, sondern ganz besonders auch für die Baustelle im Kolk. Die enge mittelalterliche Gasse mit seinen über 400 Jahre alten Kaufmannshäusern, die das TheaterFigurenMuseum und Figurentheater beherbergen, ist ein beliebtes Ziel auf der Lübecker Altstadtinsel. Umso größer ist das Interesse zu sehen, was auf der Baustelle passiert. Auch weil sich die Arbeiten wegen der besonderen Umgebung, archäologischer Grabungen und des Zustands der Gebäude länger hinziehen werden als angenommen.

Mit zwei interaktiven 360°-Rundgängen können sich nun alle Interessierten selbstständig durch die Baustelle klicken und spannende Details entdecken. Angefangen bei den Grabungen im



Blick ins Depot des Museums.
View into the museums storeroom.

In Kooperation mit dem Kobalt Ensemble entstand 2020 die Produktion „Cherry-Picking Shakespeare – Perlen für die Königin“. In dem außergewöhnlichen Stück werden kleine Stabmarionetten mit lebensgroßen Figuren und Schauspiel kombiniert. Premiere ist im Frühjahr 2021. The production “Cherry-Picking Shakespeare – Pearls for the Queen” was created in 2020 in cooperation with the Kobalt Ensemble. In this unusual performance small rod puppets are combined with life-size figures and acting. Cherry-Picking Shakespeare will have its premiere in spring 2021.

Keller unter dem ehemaligen Foyer des TheaterFigurenMuseums bis hin zu neu entdeckten Wandmalereien im Gebäude des Figurentheaters. Spannendes von der Baustelle wird regelmäßig auf Twitter berichtet (@TFM_Luebeck).

Die erste virtuelle Ausstellung „Kolonialismus und Figurentheater. Die Fäden entwirren.“: In Zusammenarbeit mit Anna Pfau sowie Museum und Theater sind vier digitale Ausstellungsräume auf *theaterfiguren-kolk.de* entstanden. In Collagen, Texten und einem Audio-Beitrag zeichnet das TheaterFigurenMuseum den Weg außereuropäischer Objekte von der Theaterfigur zum Museumsexponat nach. Das bedeutet vor allem eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Museumspraxis und Kolonialismen, die sich teilweise bis heute in unseren Köpfen festgesetzt haben.

For more than 40 years the Puppet Theatre in Lübeck and the Theatre Puppet Museum have been housed in a street known simply as “Kolk” on the old town island. The two organisations will be expanding their programme and working together more closely in future. In 2021 they will merge to form a unique institution dedicated to all facets of the art form that is puppetry: Kolk 17 Puppet Theatre & Museum. This year the two organisations joined forces and pooled their activities. The corona pandemic meant that contacts were reduced and performances had to be postponed or cancelled, but it also led to a new focus on digital formats and cooperation. A great deal of work has been





going on since March to create products that not only saw the Theatre Puppet Museum and the Puppet Theatre through the year 2020, but will also keep them in the public eye while the modifications are completed. The blog at theaterfiguren-kolk.de went online in May and is the centrepiece of its communications strategy. It provides a space for contents of all kinds, organised under the headings “A Look in the Storeroom”, “Curtain Up” and “Building Site”. The website opens up an exciting range of creative opportunities, from a video series for children and interactive visits filmed with a 360° camera, to the first virtual multimedia exhibition by the Theatre Puppet Museum.

“Curtain Up” Puppetry in digital space: One of the first projects shown under the heading of “Curtain Up” was the series “Corona in the Elk Forest”. It is based on the puppet play “Troll Alarm in the Elk Forest”, for children from the age of three. In this spin-off the familiar characters are confronted with the coronavirus pandemic and have to cope with the new situation. How can they show their affection without getting too close to one another? How can an elk stay indoors, when he doesn’t live indoors? And what essential function does a donkey perform? In the “Curtain Up” section the Puppet Theatre also reports on its research project puppet+ microcamera. Here an international and inter-

disciplinary team investigated the interactions between film projection and puppetry. This joint project by the Kobalt Ensemble and the Puppet Theatre Lübeck was selected by the jury of the Performing Arts Fund and sponsored by the federal government.

Virtual tour of the building site: The blog is used to provide insights that would not be possible otherwise. This not only applies to the behind-the-scenes look at the theatre and the artefacts in the storeroom, but especially to the building site in Kolk. It is a narrow medieval street, with merchants’ houses dating back over 400 years that now accommodate the Theatre Puppet Museum and the Puppet Theatre, and is a popular destination on the old town island. So there is a great deal of interest in what happens on the building site. Also because the special features of the surroundings, the archaeological excavations and the conditions of the buildings mean that the building work will take longer than originally planned. Two interactive 360° tours now let anybody who is interested click their way through the site and discover some of the fascinating details for themselves. They start with the excavation in the cellar under what was the foyer of the Theatre Puppet Museum and include the recently discovered wall paintings in the Puppet Theatre building. The latest news from the building site is reported regularly on Twitter (@TFM_Luebeck).

First virtual exhibition – “Colonialism and Puppetry. Untangling the strings”: Anna Pfau has worked closely with the museum and the theatre to create four digital exhibition rooms at theaterfiguren-kolk.de. In collages, texts and an audio file the Theatre Puppet Museum traces the journey of objects originating outside Europe from puppet to museum exhibit. First and foremost, this means taking a critical look at the museum’s own practices and at colonial attitudes that in some cases are still firmly embedded in our heads to this day.

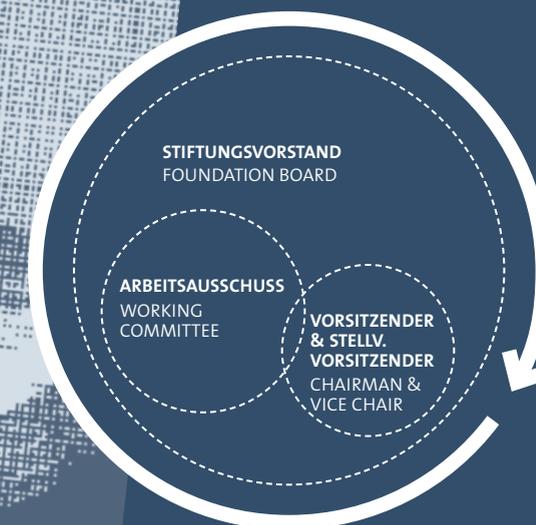
DIE POSSEHL-STITUNG THE POSSEHL FOUNDATION

WOHER WIR KOMMEN
WHERE WE COME FROM

WIE WIR ARBEITEN
HOW WE WORK



Die Gremien der Possehl-Stiftung
The Possehl Foundation’s bodies



WOHER WIR KOMMEN WHERE WE COME FROM

DER STIFTER EMIL POSSEHL

1850 wird Emil Possehl als erster Sohn des Lübecker Kaufmanns Ludwig Possehl in der Lübecker Beckergrube geboren. In seinem Elternhaus werden auch die Geschäfte der Firma L. Possehl & Co., einer Eisen-, Blech- und Kohlenhandlung, abgewickelt. Bis heute befindet sich hier die Unternehmensgruppe. 1873 tritt Emil Possehl in den väterlichen Betrieb ein und ist wenige Jahre später durch den Zukauf von Unternehmen in Russland, Schweden und Norwegen ein global agierender Großindustrieller. Der Warenumsatz steigt um das Fünzigfache. 1901 wird er in den Lübecker Senat gewählt. Emil Possehls Stiftungen zu Lebzeiten sind Ausdruck seines Gestaltungswillens: Er befördert den Neubau des Theaters in der Beckergrube und ermöglicht den Bau eines Zeppelins. Als er 1915 sein Testament macht, beträgt sein Vermögen 100 Mio. Mark. Da seine Ehe kinderlos bleibt, vermacht er der Possehl-Stiftung sein Firmenvermögen.

OUR FOUNDER, EMIL POSSEHL

Emil Possehl was born in the Beckergrube in Lübeck in 1850, as the first son of the merchant Ludwig Possehl. The company L. Possehl & Co. also carried on its iron, steel and coal trading business from the family home. To this day the company is based here. Emil Possehl joined his father's business in 1873 and within a few years had become a global industrialist, following the acquisition of companies in Russia, Sweden and Norway. Company sales increased 50-fold. In 1901 he was elected to the Lübeck Senate. The donations that Emil Possehl made during his lifetime are one expression of his desire to make things happen. He funded the construction of the theatre in the Beckergrube and paid for a zeppelin to be built. His assets amounted to 100 million marks when he drew up his will in 1915. Since he and his wife had no children, he bequeathed his business assets to the Possehl Foundation.

EMIL POSSEHL UND SEINE STIFTUNG

Kaiserreich und wilhelminische Gesellschaft haben Emil Possehl als Persönlichkeit geprägt. Sie ist nicht frei von Widersprüchen: Als Unternehmer war er modern und weitblickend, ja geradezu fortschrittsgläubig, sein Geschichtsbild hingegen war nostalgisch und von einer patriotischen Grundeinstellung getragen, der Forderung nach deutscher Weltgeltung. Emil Possehl war der typische Vertreter eines patriarchalischen Betriebsverständnisses, ganz so wie die prominenten Wirtschaftskapitäne an Rhein und Ruhr. Dieses umfasste auch die paternalistische Sorge um die Angehörigen des Unternehmens. Er sah seinen unternehmerischen Aufstieg als einen Erfolg an, der Vaterland und Vaterstadt dienen sollte. Sein politisches Engagement war jedoch keineswegs schwärmerischer Natur, sondern vom Pragmatismus des Kaufmanns getragen und diente immer auch seinen eigenen Unternehmungen. Vor diesem Hintergrund ist die von ihm gewählte Konstruktion der Possehl-Stiftung als alleiniger Eigentümerin zu sehen, die in Lübeck „alles Gute und Schöne“ fördert, in ihrer Rolle als Eigentümerin jedoch auch die Voraussetzung für eine auf Dauer angelegte Unternehmensführung schafft.

EMIL POSSEHL AND HIS FOUNDATION

The German Empire and Wilhelmine society had a defining influence on Emil Possehl's personality. It is not without its contradictions. As an entrepreneur he was modern and far-sighted, indeed progressive, but his view of history was nostalgic and based on a patriotic world-view, calling for Germany to make its presence felt on the world stage. Emil Possehl was a typical example of a company patriarch, just like the famous captains of industry on the Rhine and Ruhr. This included a paternalistic concern for his employees. He considered his successful rise as an entrepreneur to be in the service of his country and his home town. His political convictions were not emotional in nature, however, but rather based on commercial pragmatism and always served his own business interests too. This is the background to his decision to make the Possehl Foundation the sole owner of his company: a foundation that sponsors "all that is good and beautiful" in Lübeck, but as sole shareholder also ensures that control over the management of the company is maintained in perpetuity.

„Meiner geliebten
Vaterstadt, der
Hansestadt Lübeck“

*“To My Beloved
Home Town, the
Hanseatic City of Lübeck”*

EMIL POSSEHL



DIE GESCHICHTE DER POSSEHL-STIFTUNG

Am 17. Mai 1919 wurde die Possehl-Stiftung per Senatsdekret rechtskräftig. In den Jahren vor der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten 1933 waren die Aktivitäten der Possehl-Stiftung begrenzt durch die wechselvolle wirtschaftliche Situation des Unternehmens. Politisch und wirtschaftlich unruhige Zeiten gaben der Stiftung wenig Handlungsspielräume – untergegangen, wie die Mehrzahl der kapitalgebundenen Stiftungen ihrer Zeit, ist sie jedoch nicht. Erste nennenswerte Förderungen verzeichnet man 1927. Nach 1933 wurde die Possehl-Stiftung zu einem Vehikel nationalsozialistischer Sozialpolitik degradiert. In der Satzung wurden „Wahlen“ durch „Ernennungen“ durch den Lübecker Bürgermeister ersetzt. In den Jahren des Wiederaufbaus florierte auch der Konzern. In diese Zeit fällt die Emanzipierung der Stiftung vom direkten städtischen Einfluss. Bis heute gilt es, dieses Verhältnis immer wieder neu zu justieren. Nahezu zwei Drittel der seit 1950 ausgeschütteten Mittel von rund 390 Millionen Euro wurden im letzten Jahrzehnt vergeben. Die größten Fragestellungen, vor denen die Possehl-Stiftung seit ihrer Gründung steht, sind jene, die das Verhältnis von Stiftung und Staat, von Spendentätigkeit und sozialstaatlichen Aufgaben betreffen.

HISTORY OF THE POSSEHL FOUNDATION

The Possehl Foundation was established by decree of the Lübeck Senate on 17 May 1919. In the years before the National Socialists seized power in 1933 the activities of the Possehl Foundation were limited by the company's changing financial fortunes. Politically and economically this was a time of great upheaval, and the Foundation did not have much room for manoeuvre; but it did not go under like most of the endowments and charitable foundations of the period. The first substantial grants were recorded in 1927. After 1933 the Possehl Foundation was degraded to a vehicle for Nazi social policies. Its articles of association were amended and "elections" were replaced with "nominations" by the mayor of Lübeck. In the economic revival after the war the Possehl Group also flourished. This is the period in which the Foundation emancipated itself from the direct influence of the town. This relationship is one which requires continuous adjustment to this day. Almost two thirds of all the funding distributed since 1950 – some €390 million – were spent in the past decade. Since its inception, the biggest questions confronting the Possehl Foundation have concerned the relationship between the Foundation and the state, between the work of a charity and the responsibilities of the welfare state.

WIE WIR ARBEITEN

HOW WE WORK

Die Possehl-Stiftung wird durch ihren Vorsitzenden und seinen Stellvertreter repräsentiert. Der sechsköpfige Arbeitsausschuss führt die „laufenden Geschäfte“ der Stiftung, berät die vorliegenden Anträge vor und unterbreitet dem Stiftungsvorstand einen Entscheidungsvorschlag. Dem Stiftungsvorstand gehören 19 Personen an. Unser Stifter Emil Possehl hatte festgelegt, dass er sich aus „Mitgliedern des Senats, der Behörden, der Kaufmannschaft, der Geistlichkeit, der Lehrerschaft, der Anwaltschaft und der sonstigen freien Berufe“ zusammensetzen soll. Auch heute arbeiten Vertreter:innen der von Emil Possehl genannten Berufsstände im Stiftungsvorstand, und das ehrenamtlich. Damals wie heute finden die Arbeitsausschuss- sowie Vorstandssitzungen jeweils einmal im Monat statt. Unsere Vorstandsmitglieder engagieren sich in zahlreichen Arbeitsgruppen, Jurys und bei Besuchen in den geförderten Einrichtungen. Unsere Vorsitzenden nehmen die Aufgaben des Gesellschafters bei den 100%igen Beteiligungen der Possehl-Stiftung an den gemeinnützigen GmbHS Europäischen Hansemuseum und Kolk 17 wahr.

Das Stiftungsteam besteht aus sechs Mitarbeiterinnen, die die Vorsitzenden bei Ihrer Arbeit unterstützen, die Antragsteller:innen beraten und begleiten sowie die eigenen Projekte der Stiftung und ihre Veranstaltungen organisieren.

The Possehl Foundation is represented by the Chair and the Deputy Chair. The six-person Working Committee manages the "operating business" of the Foundation, discusses the funding requests in advance and proposes a decision for the Board of Trustees. The Board of Trustees has 19 members. Our founder Emil Possehl stipulated that it should be made up of "members of the Senate and public authorities, business people, clergy, teachers, lawyers and other liberal professions". Representatives of these groups still work on the Board of Trustees, on a voluntary, i.e. unpaid basis. Then as now, the Working Committee and the Board of Trustees each meet once a month. Our trustees are involved in numerous working groups and juries, and go to visit the organisations supported by the Foundation. Our Chairs are responsible for exercising the rights of shareholders at the non-profit companies Europäische Hansemuseum and Kolk 17, which are wholly owned by the Foundation. The team consists of six employees who support the Chairs in their work, advise people on how to apply for funding and organise the Foundation's own projects and events.

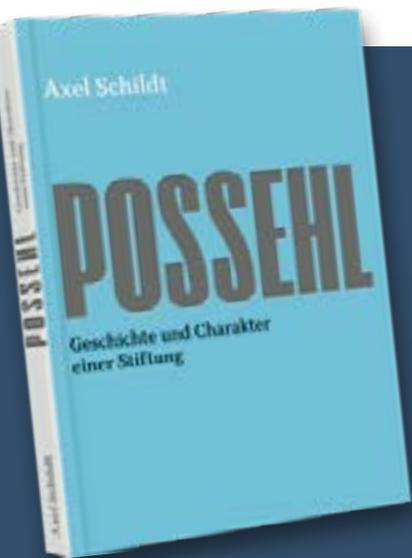
Axel Schildt: *Possehl – Geschichte und*

Charakter einer Stiftung, Murmann Verlag, 2019

Die Geschichte der Possehl-Stiftung ist auch ein Teil Stadtgeschichte Lübecks. Über 100 Jahre nach seinem Tod ist der Konzern L. Possehl & Co. die größte Mittelstandsbeteiligung Deutschlands. Ihr Alleingesellschafter, die Possehl-Stiftung, ist Zeitzeuge und Akteur der wechselvollen Geschichte des 20. Jahrhunderts.

The history of the Possehl Foundation is also part of Lübeck's history as a city. More than 100 years after his death the group of businesses he built around L. Possehl & Co. is the biggest private investment company for SMEs in Germany. Its sole shareholder is the Possehl Foundation, which was both a witness to and a participant in the history of the 20th century.

Aus dem Senatsalbum der Freien und Hansestadt Lübeck: *Emil Possehl / geboren zu Lübeck den 13. Februar 1850 / Kaufmann / in den Senat erwählt am 19. Februar 1901 / Gestorben am 4. Februar 1919.*
From the Senate Album of the Free and Hanseatic City of Lübeck: *Emil Possehl / Born in Lübeck on 13 February 1850 / Merchant / Elected to the Senate on 19 February 1901 / Died on 4 February 1919.*



ENTSCHEIDUNGSPROZESS DER POSSEHL-STIFTUNG



Da die Bearbeitungszeit i.d.R. drei Monate beträgt, muss ein Antrag mit der entsprechenden Vorlaufzeit vor Projekt-/Maßnahmenbeginn gestellt werden!

ZUWENDUNGEN DER POSSEHL-STIFTUNG POSSEHL FOUNDATION GRANTS

Für die Stiftungszwecke

- Das schöne Bild der Stadt • Gemeinnützige Einrichtungen
- Pflege von Kunst und Wissenschaft • Förderung der Jugend
- Linderung der Not der Bedürftigen

For the Foundation's Charity Goals

- The Beauty of the City • Charitable and Non-Profit Institutions
- foster the Arts and Science • Helping the Young
- Alleviate the Hardship for those in Need

Zahl der Anträge 2020 _____ 558
Number of Applications 2020

1950 – 2019 _____ € 408.786.362,57

2020 _____ € 26.228.803,30 *

1950 – 2020 _____ € 435.015.165,87 *

* vorbehaltlich der Genehmigung des Jahresabschlusses 2020
subject to the audit of the 2020 annual financial statement

ARBEITSAUSSCHUSS UND STIFTUNGSVORSTAND WORKING COMMITTEE AND FOUNDATION BOARD

ARBEITSAUSSCHUSS WORKING COMMITTEE

Matthias Max Schön

Unternehmer / **Vorsitzender der Possehl-Stiftung**
Entrepreneur / Chairman of the Possehl Foundation's Management Board

Prof. Dr. Klaus-Peter Wolf-Regett

Präsidiumsbeauftragter für Transfer der Technischen Hochschule Lübeck / Stellvertretender Vorsitzender
Apointee for Transfer of the University Board of the Technische Hochschule Lübeck / Vice Chair

Hanno Brüggem

Geschäftsführender Gesellschafter der H. & J. Brüggem KG
Managing Partner of H. & J. Brüggem KG

Dr. Ole Krönert

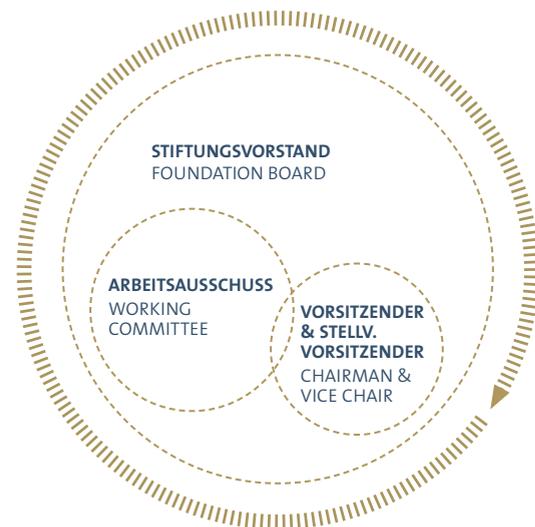
Präsident des Landgerichts Lübeck
President of the District Court of Lübeck

Nicola Petereit

Architektin
Architect

Prof. Dr. Wolfgang Sandberger

Leiter des Brahms-Instituts an der Musikhochschule Lübeck
Director of the Brahms Institute at the University of Music Lübeck



STIFTUNGSVORSTAND FOUNDATION BOARD

Eva Albota

Steuerberaterin
Tax Advisor

Dietmar Fröhlich

Schulleiter der Emil Possehl-Schule a.D.
Former Headmaster, Emil Possehl School

Carsten Groth

Geschäftsführer Zimmerei Groth & Ramm, Obermeister der Innung des Baugewerbes Lübeck
Master Carpenter

Prof. Dr. Christine Klein

Direktorin des Instituts für Neurogenetik an der Universität zu Lübeck
Director of the Institute for Clinical and Molecular Neurogenetics at the University of Lübeck

Lutz Kleinfeldt

Geschäftsführender Gesellschafter der Lübecker Wachunternehmen Dr. Kurt Kleinfeldt GmbH
Managing Director of the Lübeck Security Firm Dr. Kurt Kleinfeldt GmbH

Uwe Lüders

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstandes L. Possehl & Co. mbH
Former Chairman of the Executive Board of L. Possehl & Co. mbH

Stephan von Melle

Vertreter der Familie Possehl
Representative of the Possehl family

Birgit Reichel

Bereichsleiterin Jugendarbeit der Hansestadt Lübeck
Division Manager Youth Work Hanseatic City of Lübeck

Prof. Inge-Susann Römhild

Musikhochschule Lübeck
University of Music Lübeck

Bernd Saxe

Bürgermeister der Hansestadt Lübeck a.D.
Former Mayor of the Hanseatic City of Lübeck

Christian Schwandt

Geschäftsführender Theaterdirektor der Theater Lübeck gGmbH
Managing Artistic Director of the Theater Lübeck gGmbH

Dr. Bernd Schwarze

Pastor für stadtkirchliche Aufgaben an St. Petri
Pastor for the City Church Mission at St. Petri

Angelika Strait-Binder

Geschäftsführerin der J.G. Niederegger GmbH & Co. KG
Managing Director of J.G. Niederegger GmbH & Co. KG

DIE POSSEHL UNTERNEHMERGRUPPE

THE POSSEHL
GROUP OF COMPANIES



Unter dem Dach der Management-Holding L. Possehl & Co. mbH bildet die Possehl-Gruppe einen in hanseatischer Tradition geführten Konzern mit mehr als 200 Gesellschaften weltweit. Zusammen erwirtschaften rund 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Jahresumsatz von mehr als vier Milliarden Euro. Die Geschicke der Unternehmensgruppe werden aus einer schlanken Holding am Stammsitz in Lübeck gesteuert. Lediglich wenige, für die Entwicklung von Possehl entscheidende zentrale Aufgaben – wie die strategische Ausrichtung der Gruppe – werden von Lübeck aus koordiniert und durchgeführt. Die Führung der operativen Gesellschaften obliegt hingegen den lokalen Geschäftsführungen, die weitreichende Kompetenzen und Verantwortung für das Tagesgeschäft haben. Nur so ist es möglich, einen räumlich so weit verzweigten und diversifiziert aufgestellten Konzern aus einer kleinen Holding heraus zu steuern.

Under the umbrella of the L. Possehl & Co. mbH holding company, the Possehl Group is managed in the Hanseatic tradition, comprising more than 200 companies worldwide. Together, about 13,000 employees generate an annual turnover of more than 4 billion euro. The course of the Group is steered from a slim holding company at the original headquarters in Lübeck. Only a very few centralised tasks that are key for Possehl's development – such as the Group's strategic orientation – are coordinated and implemented from Lübeck. The management of the operating companies, on the other hand, is the purview of the local management teams, which have broad competence and responsibility for the day-to-day business. Only this structure allows a group that is geographically so widely spread and also so diversified to be steered from a small holding company.

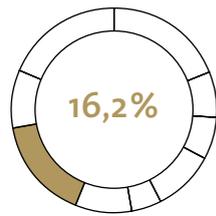
Weltweit tätig – für Lübeck
Doing business worldwide – in favour of Lübeck

GESCHÄFTSBEREICHE IM ÜBERBLICK DIVISIONS AT A GLANCE

Die Unternehmensgruppe besteht aktuell aus neun voneinander unabhängigen Geschäftsbereichen, mit einem Schwerpunkt in der Investitionsgüterindustrie.
The Group currently consists of nine mutually independent divisions with emphasis on the capital goods industry.

REIFENTECHNIK TYRE TECHNOLOGY	<ul style="list-style-type: none"> ● Mischer und Mischsaalsysteme Mixers and mixing room systems ● Reifenaufbaumaschinen Tire-building machines ● Heizpressen Heat presses ● Masterbatch Compounder Masterbatch compounder ● Schneckenpressen und Raffinationsanlagen Screw extrusion presses and refinery plants
REINIGUNGSTECHNIK CLEANING TECHNOLOGY	<ul style="list-style-type: none"> ● Reinigungstechnik Cleaning technology ● Kommunaltechnik Municipal technology
DRUCKMASCHINEN PRINTING MACHINES	<ul style="list-style-type: none"> ● Zeitungsrollenoffsetdruck Web-fed offset newspaper printing ● Illustrationsrollenoffsetdruck Web-fed offset publication printing ● Digitaldruck (Weiterverarbeitung) Digital printing (print finishing modules)
INTRALOGISTIK INTRALOGISTICS	<ul style="list-style-type: none"> ● Kuvertiermaschinen Enveloping machines ● Brief- und Paket-Sortieranlagen mit Logistikanwendungen Letter and parcel sorting equipment with logistics applications ● Kartenversandsysteme Card mailing systems ● Personalisierungssysteme Personalized mailing systems
EDELMETALLVERARBEITUNG PRECIOUS METALS PROCESSING	<ul style="list-style-type: none"> ● Edelmetallrecycling Precious metals recycling ● Edelmetallhalbzeuge / Schmuck Semi-finished precious metals products ● Chemie / Galvanik Chemical industry / electroplating ● Edelmetallhandel / Investmentprodukte Precious metals trading / investment products ● Industrierecycling Industrial recycling
ELEKTRONIK ELECTRONICS	<ul style="list-style-type: none"> ● Leadframes Leadframes ● Elektromechanische Komponenten Electromechanical components ● Konnektoren Connectors
BAULEISTUNGEN SPECIAL PURPOSE CONSTRUCTION	<ul style="list-style-type: none"> ● Verkehrs- und Oberflächen Road and other surfaces ● Hoch- und Tiefbau Construction and civil engineering ● Gebäuderestaurierung Building restoration ● Bauchemie Construction chemicals
IDENTIFIKATIONS-LÖSUNGEN IDENTIFICATION SOLUTIONS	<ul style="list-style-type: none"> ● Etikettiersysteme Identification solutions ● Verbrauchsmaterialien Consumables and disposables ● Softwarelösungen Software solutions
MITTELSTANDBETEILIGUNGEN SME INVESTMENTS	<ul style="list-style-type: none"> ● Maschinen- und Anlagenbau Mechanical and plant engineering ● Technische Nutzprodukte Technical products ● Dienstleistungen Services companies

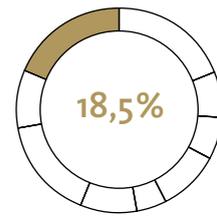
REIFENTECHNIK
TYRE TECHNOLOGY



Anteil am bereinigten
Gesamtumsatz 2020
Share of adjusted total
revenue 2020

Unternehmen
Companies

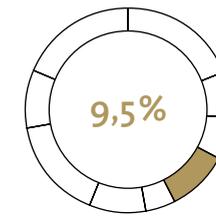
REINIGUNGSTECHNIK
CLEANING TECHNOLOGY



Anteil am bereinigten
Gesamtumsatz 2020
Share of adjusted total
revenue 2020

Unternehmen
Companies

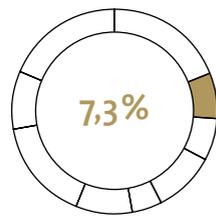
DRUCKMASCHINEN
PRINTING MACHINES



Anteil am bereinigten
Gesamtumsatz 2020
Share of adjusted total
revenue 2020

Unternehmen
Companies

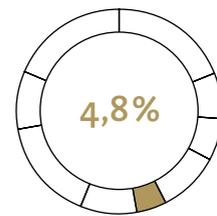
INTRALOGISTIK
INTRALOGISTICS



Anteil am bereinigten
Gesamtumsatz 2020
Share of adjusted total
revenue 2020

Unternehmen
Companies

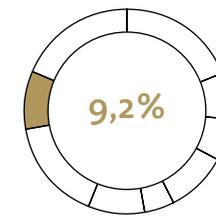
**EDELMETALL-
VERARBEITUNG**
PRECIOUS METALS
PROCESSING



Anteil am bereinigten
Gesamtumsatz 2020
Share of adjusted total
revenue 2020

Unternehmen
Companies

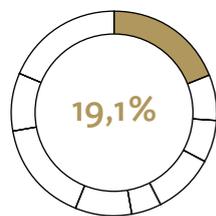
ELEKTRONIK
ELECTRONICS



Anteil am bereinigten
Gesamtumsatz 2020
Share of adjusted total
revenue 2020

Unternehmen
Companies

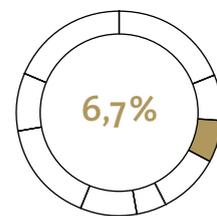
BAULEISTUNGEN
SPECIAL PURPOSE
CONSTRUCTION



Anteil am bereinigten
Gesamtumsatz 2020
Share of adjusted total
revenue 2020

Unternehmen
Companies

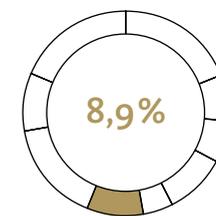
**IDENTIFIKATIONS-
LÖSUNGEN**
IDENTIFICATION
SOLUTIONS



Anteil am bereinigten
Gesamtumsatz 2020
Share of adjusted total
revenue 2020

Unternehmen
Companies

**MITTELSTANDS-
BETEILIGUNGEN**
SME INVESTMENTS



Anteil am bereinigten
Gesamtumsatz 2020
Share of adjusted total
revenue 2020

Unternehmen
Companies

**HISTORISCHE
ENTWICKLUNG**
GROUP HISTORY

Die Possehl Unternehmensgruppe blickt auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurück. Der Weg zum heutigen Unternehmen führt über nunmehr 173 Jahre, in denen es stets galt, sich dem Wettbewerb zu stellen und die aktuellen Herausforderungen zu meistern. The Possehl Group of companies looks back on a long and successful history. The path leading to the enterprise as it exists today has transited now 173 years, during which it has always been essential to assert ourselves in a competitive environment and to master challenges as they arose.

1847
Am 1. Mai 1847 gründete Ludwig Possehl in Lübeck seine Firma L. Possehl & Co. und begann mit dem Handel von Eisen und Kohle. On 1 May 1847, Ludwig Possehl founded his company L. Possehl & Co. in Lübeck and started trading in iron and coal.

1873
Ludwig Possehl's ältester Sohn Emil übernahm die Führung des Unternehmens und baute es zum größten Importeur für schwedische Eisenerze aus. Ludwig Possehl's oldest son Emil assumed the management of the company and developed it to become the largest importer for Swedish iron ores.

1914 – 1945
Auch die Possehl-Gruppe wurde durch die beiden Weltkriege stark in Mitleidenschaft gezogen. The Possehl Group was certainly not spared by the two World Wars.

1945 – HEUTE / TODAY
Wiederaufstieg und die Entwicklung zu einem internationalen Konzern. Heute ist Possehl eine moderne, global agierende Unternehmensgruppe mit starken mittelständischen Wurzeln in Deutschland und Europa. The Possehl Group succeeded in regaining its position and in developing into an international concern. Today, Possehl is a modern, global group of companies with strong roots in the middle market both in Germany and in Europe.

UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE CORPORATE PHILOSOPHY

Wir sind eine Unternehmensgruppe, die geprägt ist von Unternehmertum, Tradition und Verantwortung – und das seit über 170 Jahren. Unsere Werte und Unternehmensphilosophie bringen wir mit dem Begriff „Possehl – Die Unternehmergruppe“ zum Ausdruck. Wir verstehen uns als ein Bund von weitgehend eigenständig und verantwortungsbewusst geführten mittelständischen Unternehmen. Wir bewahren die Identität der einzelnen Unternehmen, insbesondere durch die Fortführung der Firmennamen und -kulturen, und unterscheiden uns so von klassischen, zentralisiert geführten Konzernen. Alle Possehl-Gesellschaften verbindet ein starker Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und das gemeinsame Ziel, nachhaltig und umsichtig zu agieren.

In unserem täglichen Handeln pflegen wir einen fairen und verbindlichen Verhaltensstil. Wir wissen, dass zur Erzielung langfristiger und nachhaltiger Erfolge dauerhafte Geschäftsbeziehungen und eine langfristige Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen unerlässlich sind. Die Possehl-Gruppe befindet sich auf einem langfristig ausgelegten, organischen und durch Akquisitionen geprägten Wachstumskurs. In den vergangenen Jahren haben wir durch verschiedene Übernahmen insbesondere unser Mittelstandssegment, den Bauleistungsbereich und den Geschäftsbereich Intralogistik weiter ausgebaut. Darüber hinaus haben wir einen weiteren wachstumsstarken Geschäftsbereich Identifikationslösungen aufgebaut und unsere übrigen Geschäftsfelder kontinuierlich fortentwickelt. Ein wesentliches Augenmerk legen wir dabei auf Innovationen sowie die Zukunftsfähigkeit und die Digitalisierung unserer Produkte und Prozesse. Generell erwerben wir Unternehmen, um sie zu halten, fortzuentwickeln und dauerhaft mit ihnen zu wachsen. Wir sind damit auch eine attraktive Alternative für familiengeführte Unternehmen, die eine in ihrem Sinne gestaltete Nachfolgeregelung anstreben.

We are a group of companies that is characterized by its entrepreneurial spirit, by tradition and responsibility – and this for now over 170 years. Our ideals and our corporate philosophy are expressed in the concept “Possehl – The Group of Entrepreneurs”. We see ourselves as an alliance of substantially independently and responsibly managed medium-sized enterprises. We preserve the identity of the individual companies, in particular by maintaining their names and cultures, which differentiates us from the usual, centrally managed groups. All Possehl companies are united by a strong sense of cohesion, solidarity and the common goal to act prudently and sustainably.

In our daily conduct we apply a fair and obliging manner. We know that enduring business relationships and a durable commitment of our staff to the company are essential in order to achieve long-term, sustainable success.

The Possehl Group remains on a strong internal and acquisition driven growth path. In the last few years we were able to primarily expand our SME division, The Special Purpose Construction Business unit as well as the Intralogistics division due to several investments. Furthermore we have established a further fast growing division Identification Solutions and have continuously developed all our other segments. In this respect we give special attention to innovation and the sustainability as well as to the digitization of our products and processes. Generally, we will purchase businesses to hold on to them, further develop them and sustainably grow together with them. In this way we are also an attractive alternative for family managed companies looking for a successive solution that matches their traditional philosophy.

UNTERNEHMEN UND STIFTUNG THE COMPANY AND THE FOUNDATION

Das Unternehmen und die Stiftung sind eng miteinander verbunden – und das seit nunmehr über 100 Jahren. Nicht allein die gesellschaftsrechtliche Verbindung – die Possehl-Stiftung ist die alleinige Gesellschafterin der L. Possehl & Co. mbH – auch die räumliche Nähe tragen zu diesem Verbund bei: Der Hauptsitz von Unternehmen und Stiftung ist von Anbeginn an in der Beckergrube in Lübeck. Ganz entscheidend aber für die enge Verbindung ist die gemeinsame Fortsetzung des unternehmerischen Denkens und Handelns von Emil Possehl, dem Stiftungsgründer. Dieser zog es stets vor, sein Geld in unternehmerische Aktivitäten zu investieren. Damit bildet die Unternehmensgruppe das Grundstockvermögen der Possehl-Stiftung. Eine wesentliche Aufgabe der Unternehmensleitung ist es daher, das Vermögen breit zu streuen, in Unternehmen verschiedener Branchen und Risikostrukturen zu investieren und unangemessene Risiken zu vermeiden. Damit die Possehl-Stiftung gemeinnützige Projekte nachhaltig und verlässlich fördern kann, ist die Erwirtschaftung einer stetigen Dividende durch das Unternehmen unerlässlich, und zwar auch in Zeiten eines wirtschaftlichen Abschwungs. Sowohl das Unternehmen als auch die Stiftung haben bei ihrem Handeln einen weiten Horizont und orientieren sich an langfristigen Zielen.

The Company and the Foundation are closely intertwined, as they have been for more than 100 years now. Both the legal connection given by the fact that the Possehl Foundation is the only shareholder of L. Possehl & Co. mbH and also their spatial closeness contribute to this bond: the headquarters of both the Company and the Foundation are, as they have always been, located at the Beckergrube in Lübeck. However, what is entirely key to the close-knit connection between those is the joint continuance of the entrepreneurial thinking and conduct of Emil Possehl, the founder of the Foundation. He always preferred to invest his money in entrepreneurial activities. In this way, the Group of companies generates the core capital of the Possehl Foundation. An essential task of the corporate management is therefore to achieve a broad diversification when investing in businesses within different industries and with different risk structures while avoiding inappropriate risks. Generating a steady dividend is an essential role the company must fulfil in order to enable the Possehl Foundation sustainably and reliably to support charitable projects, and this even in a situation of an economic downturn. Both the company and the Foundation have broad horizons for their activities and are focused on long-term goals.

IMPRESSUM IMPRINT

Herausgeber / Editor

POSSEHL-STIFTUNG

Beckergrube 38–52

23552 Lübeck

Tel: 0451 148–200

Fax: 0451 148–302

possehl-stiftung@possehl.de

www.possehl-stiftung.de

Text: Nathalie Brüggem, Possehl-Stiftung

Layout: Jutta Strauß, Andreas Heller Architects & Designers, Hamburg

Druck / Print: Druckerei Buchwald, Wahnstraße 79, 23552 Lübeck



Fotos / Photo Credits:

S. 6: Presse-Foto-Nord, Olaf Malzahn

S. 14: Dirk Silz Fotografie Lübeck

S. 23: KULTURAKADEMIE der Vorwerker Diakonie gGmbH

S. 28: Roland Scheibner Fotografie

S. 39 links: Presse-Foto-Nord, Olaf Malzahn

S. 43 oben: Sonja Riehn; rechts: Karin Lubowski

Alle weiteren Bilder wurden uns von den Antragstellern zur Verfügung gestellt oder stammen aus dem Possehl-Bildarchiv.

